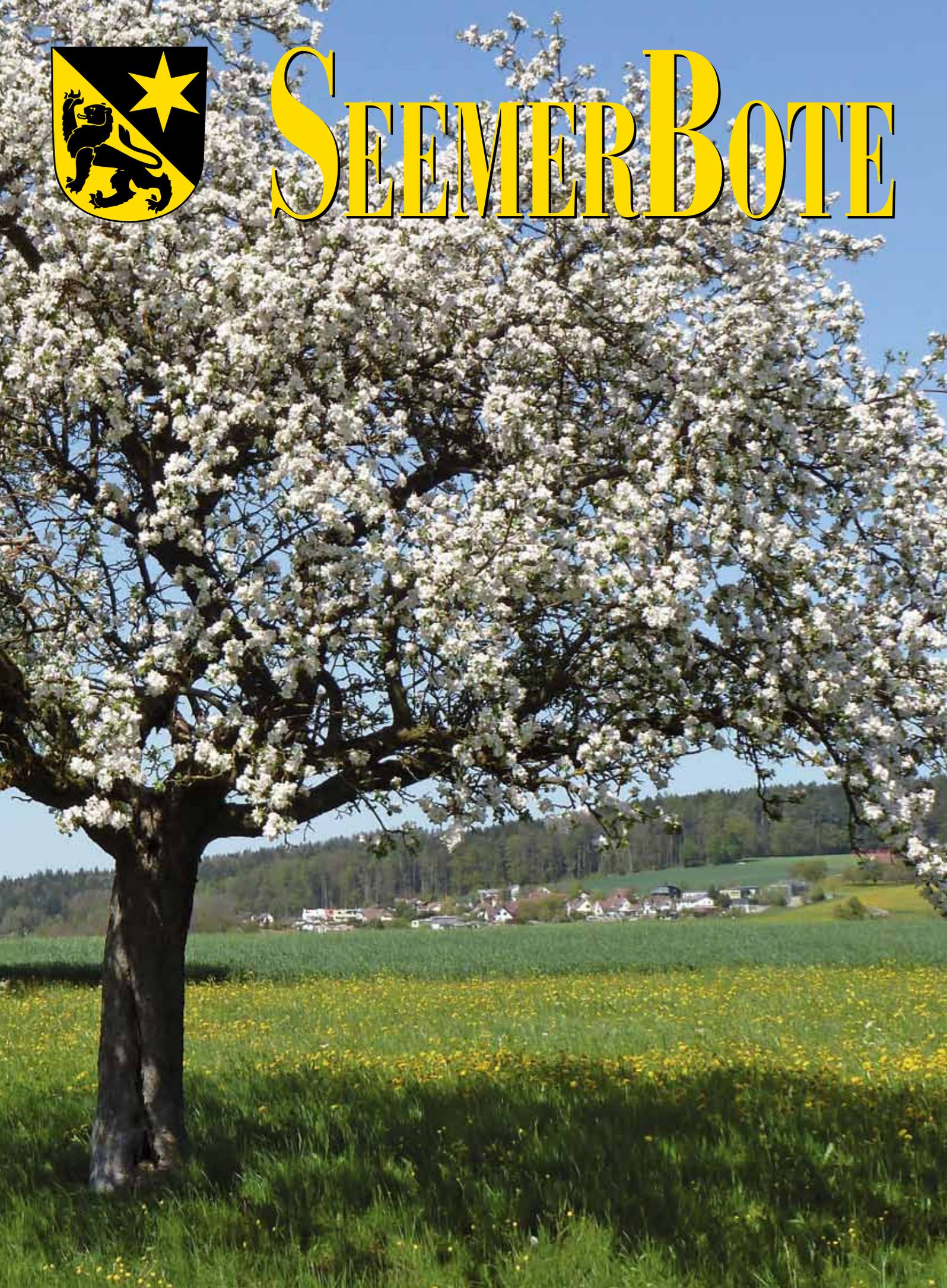




SEEMERBOTE



FESTFRISUREN

BERATEN / ZEIGEN / PROBEN /
PERFEKTIONIEREN

alles zum Komplettpreis

Profitieren Sie von unseren Pauschalpaketen!

Coiffure Herde Creative - Team 052 232 11 93



Festfrisuren so individuell wie SIE



Mittags durchgehend Samstags ab 06.30 Uhr geöffnet



Tösstalstrasse 261 / Parkplätze vor Geschäft

Kommen Sie auf unsere Seite /

Wir beraten Sie gerne.

AXA Winterthur
Hauptagentur Markus Müller
Kanzleistrasse 45
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 235 10 10
markus.mueller@axa.ch



BLUMEN LOCHER THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung,
mit Lieferdienst und Fleuropservice

Shopping Seen - Kanzleistrasse 23 - 8405 Winterthur
Telefon 052 232 46 58

Filiale - Obergasse 17 - 8400 Winterthur
Telefon 052 212 10 10

www.blumen-locher.ch
NEU mit Blumen Onlineshop



Braun Gartenbau

Gartengestaltung
Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur

Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32

info@braun-gartenbau.ch
www.braun-gartenbau.ch

Mitglied Jardin Suisse

Gutbürgerliche Küche mit einem Hauch von
Tessiner Spezialitäten.

Mittagessen mit günstigen Tagesmenüs



Rössligasse 7
8405 Winterthur
Telefon 052 238 35 35

Grosser Garten sowie Säle von 20 bis 90 Plätze, geeignet für
Firmen-/Familien-Anlässe sowie Leidmahle.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag 16.00 bis 23.30 Uhr
Mi - So 07.30 bis 23.30 Uhr



Bollstrasse 2
Winterthur-Seen
052 232 47 28
079 436 38 84

**IMMER ATTRAKTIVE
OCCASIONEN!**

www.pedalpower-hegglin.ch



Liebe Leserinnen und Leser!

Heimatgefühl - was ist das? Eine Bildbetrachtung zur Titelseite: Wenn ich unter dem Maibaum liege und rüberschau zu den zusammengeduckten Häusern am Hang, die zu Oberseen gehören, fühle ich mich daheim. Es duftet nach Frühling, rundherum brummt und schwirrt es: Bienen, Hummeln und andere fleissige und hungrige Insekten schlürfen aus Abertausenden von Blütenkelchen den feinen Nektar, wobei so ganz «nebenbei» die Blütenstempel ihren Staub an deren Behaarung hinterlassen. Die Sonne kitzelt meine Nase und kleine Ameisen (Gesundheitspolizei) krabbeln mit schweren Lasten durchs hohe Gras... Wie weise dies alles doch eingerichtet ist! Eine Legion von Kleintieren lebt in diesen Bäumen, auf den Wiesen, am und im Chrebsbach, am Waldrand, im Wald und alles zusammen bildet eine bis ins Detail vernetzte Öko-Symbiose.

Dann kommt der Mensch, dieser Elefant, der wie im Porzellanladen wütet, Bauklötze gigantischen Ausmasses hinplant und meint, jeder sei davon begeistert. Und kann nicht verstehen, dass das nicht alle so sehen wollen. Für den Fall, dass diese Idylle einmal verschwinden sollte, weil Money einigen Wenigen wichtiger ist als Nahrung und Natur, errichten wir mit diesem herrlichen Titelbild ein Andenken an Gotzenwils Auen, getreu dem Lutherschen Sinnspruch: «Und würde morgen die Welt untergehen, so würde ich doch heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen».

In dieser Ausgabe präsentiert OVS-Mitglied Edgar Müller die klassischere Form von Bildbetrachtung anlässlich seiner gutbesuchten Museumsführung im Museum im Rathaus und entführt uns damit ins ferne Holland. Und beim Projekt *Jede Zelle zählt* haben wir vom Redaktionsteam Konkurrenz bekommen: Die Jugendlichen der Oberstufe schreiben über das, was sie dabei erleben und lernen.

Auch Ihnen wünsche ich viel Gewinn bei der Lektüre.

Mit sommerlichen Grüssen

Gaby Nehme

6 GV des Ortsvereins

Diesmal gings zügig ...



8 Rundgang durch holländische Kostbarkeiten

organisiert vom OVS, geführt von Edgar Müller



17 Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Machen Sie mit beim Adventsfenster-Brauch?



26 Mobile Jugendarbeit mit Kiosk-Projekt

In der Wiederholung liegt der Erfolg!



- 4 Aus der Redaktion
- 6 Aus dem Ortsverein
- 10 Kursangebote OVS
- 12 Aus dem Wingertli
- 13 Aussenwachen
- 15 Aus unserem Stadtkreis
- 19 Städtisches
- 21 Aus der Schule
- 24 Jugend und Familie
- 28 Seniorenseite
- 29 Vereine
- 34 Voranzeige 1. August
- 35 Veranstaltungen
- 38 Soziale Dienste
- 39 Kleininserate

Titelbild:

Gotzenwil blüht (wie oft noch?) Foto: Silvia Zollinger

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt den Seemer Boten.

Redaktion: Gaby Nehme, Postfach 159, 8405 Winterthur, Tel. 052 203 31 33 / 079 241 06 26 redaktion@seen.ch

Redaktionelle Mitarbeit / Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender:

Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, beitraege@seen.ch

Inserate: Albert Stadler, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch

Layout: Albert Stadler, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, layout@seen.ch

Mitglieder- und Adressverwaltung: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, heidwerder@bluewin.ch

Finanzen: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, heidwerder@bluewin.ch, Postkonto 84-22337-7

Druck: Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur

Auflage: mind. 8500 Ex., verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5 x jährlich.

Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- Der Seemer Bote wird neu per Post zugestellt. Über 30 Jahre erledigten dies Schüler. Die Anzahl Haushaltungen ist auf 7950 gestiegen, was die Schulklasse an den Rand ihrer Möglichkeiten brachte.
- Der OV Seen konnte die Internet-Domain *www.seen.ch* übernehmen, was den Zugang erleichterte, war doch *www.meinseen.ch* nicht allen bekannt.

Vor 20 Jahren

- Die Bauarbeiten zum Um- und Neubau des Einkaufszentrums Seen beginnen.

Vor 30 Jahren

- Der Ortsverein lanciert eine Initiative zum Erhalt des Schlittelhangs Stockemerberg.
- Der Einfluss eines Breitertunnels auf Seen wird diskutiert.
- Ernst Schoch erzählt die Geschichte vom «Krämer Jakob Egli und die Franzosen 1798».
- Der TV Seen feiert den 100. Geburtstag mit einem riesigen Fest vom 3.-5. Juni 1983.

Vor 40 Jahren

- Soll Seen ein Lehrschwimmbecken oder ein Kleinhallenbad erhalten? Es findet eine gross angelegte Information statt.
- Das Einkaufszentrum Seen ist im Bau. Eröffnung geplant auf den 1. November 1973.
- Die Kreisbibliothek Seen feiert die tausendste Leserin.
- Die Schüler der Klasse von Ernst Lanz dürfen als Dank für das Verteilen des Seener Boten einen Segelflug erleben.

B. Stickel

Fahnenaktion

Der Ortsverein möchte, dass wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner, **Aktionspreis: Fr. 175.–**

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet 60 x 60 cm mit Besatzband und Karabiner, **Aktionspreis: Fr. 40.–**



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch



heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch



André Wild
Werdstrasse 11
8405 Winterthur
Tel / Fax 052 232 86 86

www.cycleshop.ch

Liebe Leserinnen und Leser,

diesmal liegt wieder ein Einzahlungsschein bei. Bitte verstehen Sie ihn nicht als Aufforderung zur Beitragszahlung für die Vereinsmitgliedschaft beim Ortsverein Seen, sondern als Möglichkeit, **dem Seemer Boten eine Spende**, wie es Ihnen auf dem Herzen liegt, zukommen zu lassen. Wir möchten uns an dieser Stelle einmal mehr bei Ihnen ganz herzlich für Ihre grossartige Lesertreue bedanken. Wir sind glücklich, wenn wir Ihnen auch weiterhin Ausgabe für Ausgabe einen interessanten Spiegel über all das Spannende, was in unserem Stadtkreis passiert, darbieten können.

Ihr Redaktionsteam

Gefunden und gesucht!

Unser Aufruf im Seemer Boten Nr. 226 vom vergangenen April ist auf Echo gestossen. Was war geschehen?

Gesehen

Wie beschrieben, entdeckte ich im historischen Bahnhof Rammen SH dieses Schild «Halt auf Verlangen – Seen Schützenbühl». Wie es im Leben so ist: Man lässt sich aus einem Eindruck fehlleiten. Fundort Bahnhof = Relikt hat mit der Bahn zu tun! Also war meine Schlussfolgerung, dass dieses Schild mit einer ehemaligen Haltestelle der Tösstalbahn zu tun hat. Fehlgeleitet – der Leser als Detektiv.

Weitere Infos: www.etzwilen-singen.ch

Gelöst

Unser Leser Walter Ott fand des Rätsels Lösung. Zuerst zu den Haltestellen der Tösstalbahn. Es gab solche ab 1911, nämlich eine beim Grüntal-Oberseen bei Km 5.235 und Seen-Gotzenwil bei Km 5.860. (Eine solche Haltestellendichte wäre heute ein wahrer Segen!?) Ob diese beiden Haltestellen, welche ja fast zu nahe beieinander waren, zusammengelegt wurden, ist zur Zeit nicht bekannt (Quelle: 100 Jahre Tösstalbahn 1875 – 1975).

Fazit: Das rot-blaue Täfelchen hat mit der Bahn nichts zu tun. Walter Ott vermutet, dass es sich um die Postauto-Haltestelle bei der Kiesgrube handeln könnte. Die Postautolinie Oberwinterthur-Seen-Eidberg/Iberg-Schlatt-Girenbad wurde 1959 eröffnet als Nachfolgelinie des 1949 eingeführten Autobusses Oberwinterthur-Seen-Eidberg/Iberg.

Vielen Dank unserem Leser für die Recherchen. Wenn jemand noch Zusatzinformationen hat, ist die Redaktion für Hinweise sehr dankbar.

Bernhard Stickel, 052 232 87 75 oder b.stickel@bluewin.ch



Der Mensch hat dreierlei Wege, klug zu handeln:
Erstens durch Nachdenken, das ist das Edelste,
zweitens durch Nachahmen, das ist das Leichteste,
drittens durch Erfahrung, das ist das Bitterste.

Konfuzius

näh . bar



betreutes nähen
hilfe bei nähprojekten

Wir helfen Ihnen bei Ihren Nähprojekten.
Unbetreutes und betreutes Nähen in der näh.bar

Öffnungszeiten:

Unbetreutes Nähen: Montag, 13.45–18.00 Uhr
Dienstag–Freitag, 08.00–12.00 Uhr
13.45–18.00 Uhr
Samstag, 09.00–12.00 Uhr

Betreutes Nähen: Dienstag, 13.45–17.00 Uhr
Donnerstag, 08.00–11.30 Uhr

Preise:

Unbetreutes Nähen: 1/2 Stunde à Fr. 5.00
Betreutes Nähen: 1/2 Stunde à Fr. 7.50

Elisabeth Campana freut sich auf Ihren Besuch.

näh . bar

Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, Telefon 079 466 51 61



kk

Künzli Kaminfeger GmbH

Andy Künzli

Stationsstr. 21a
8487 Zell

Tel 052 383 15 15
Nat 079 617 33 54

info@kkgmbh.ch
www.kkgmbh.ch

Kaminfegerarbeiten
Ölbrennerservice
Wärmetechnik
Feuerungskontrolle
Brandschutzfachmann

41. Generalversammlung des Ortsvereins Seen vom Mittwoch, 17. April 2013 in der FZA Kanzleistrasse

Den Versammlungsteilnehmern wurde ab 19 Uhr ein Aperitif offeriert, der sich eines guten Zuspruchs erfreute und der auf die nachfolgende Generalversammlung einstimmte. Das Protokoll der letzten Generalversammlung, die Jahresberichte der RessortleiterInnen und die Jahresrechnung lagen ab 19 Uhr zur Einsicht auf. Um 19.30 Uhr eröffnete Präsident Andy Mörgeli die Versammlung und begrüßte im Namen des Vorstandes alle Anwesenden. Aus dem Vorstand blieben 2 Mitglieder – selbstverständlich entschuldigt – fern: Arlette Rossi vom Ressort Jugend und Familie und Geri Abgottsson, der Beisitzer. Die Traktandenliste wurde in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Als Stimmzähler wählte die Versammlung Fritz Müller, Walter Baumann und René Isler in globo einstimmig. Die anschließende Zählung ergab die Anwesenheit von 75 Stimmberechtigten (Vorjahr: 67). Total kamen 87 TeilnehmerInnen.

Das Protokoll lag zur Einsicht auf und wurde, wie in den Vorjahren, nicht verlesen. Nachdem zum Protokoll keine Fragen erfolgten, wurde diese von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Verfasser, dem scheidenden Aktuar Walter Baumann, als letzte Handlung als Vorstandsmitglied mit Applaus verdankt. Die Jahresberichte der RessortleiterInnen Ruth Weidmann (Freizeitanlage und Hütte am Hofstettweg), Karin Stiefel (Kurswesen), Arlette Rossi (Jugend & Familie), Lucia Fritsche (Kerzenziehen) und Redaktorin Gaby Nehme (Seemer Bote) lagen in schriftlicher Form zur Einsichtnahme auf, sie wurden nicht verlesen. Zudem wurden sie in der Aprilausgabe des Seemer Boten publiziert, der gleichentags erschienen ist. Andy Mörgeli verlas seinen Jahresbericht und informierte über alle Ressorts des OVS. Zwischendurch musste er mal seine Kehle etwas nassen, denn aller Augen hingen an seinen Lippen.

Positives wusste Heidi Werder, die Kassierin des OVS zu vermelden. Finanziell steht der Verein gut da und wird auch schlechtere Zeiten stark überstehen. Nach Beifall des Publikums und dem Dank von Präsident Andy Mörgeli an Heidi Werder und die Rechnungsrevisoren Ernst Burckhard und René Müller für die umfangreiche, dreigliederte Buchhaltung des Vereins wurde die Jahresrechnung 2012 mit Decharge-Erteilung für den Vorstand von der Versammlung einstimmig abgenommen. Daraufhin orientierte Heidi Werder noch über das Budget für das nun laufende Vereinsjahr. Die Versammlung verdankte der Kassierin ihre übersichtliche Arbeit mit einem herzlichen Applaus. Der Vorstand beantragte der Versammlung, dass die Mitgliederbeiträge auch im Jahr 2014 nicht erhöht werden, was die Mitglieder einstimmig guthiessen. Schön ist auch, dass diesmal keine Rücktritte zu vermeiden waren.

Zum Schluss dankte Andy Mörgeli den zum grossen Teil langjährigen Kursleiterinnen, den Gönnern, dem Vorstand, den Helfern und allen, die diese Generalversammlung inklusive Apéro und Imbiss vorbereiteten (und beim Abräumen auch wieder dabei waren). Er schloss den geschäftlichen Teil um 20.25 Uhr und leitete über zum gesellschaftlichen Teil. Zuerst wurde eine zehninminütige Präsentation des Projekts «Jede Zelle zählt» durch Karin Landolt und Irene Spörri dargeboten. Das gewohnt reichhaltige Buffet lud danach zum Imbiss und regem Austausch bei einem Gläschen oder zwei. Ca. um 23 Uhr ging man dann zufrieden nach Hause.

Gaby Nehme

Theater-Aufführung

Freizeitanlage Kanzleistrasse 24

Mittwoch, 2. Oktober 2013

Das Theater Kanton Zürich zeigt:

Karneval

Ein Stück aus der Feder des spanischen Erfolgsautors Jordi Galceran von Rüdiger Burbach inszeniert

Tatort Internet – Ein nervenaufreibender Krimi

Der Psychothriller «Karneval» spielt in einem Polizeikommissariat. Die Kommissarin und ihr Assistent schlagen mit ihrem eingespielten Hickhack über ihr jeweiliges Liebesleben die Zeit tot, als auf einmal ihr ganzer Einsatz gefordert ist: In einem Park ist ein kleines Kind spurlos verschwunden, so die Aussage der völlig aufgelösten Mutter. Hektische Suchkommandos, blinde Spekulationen, man tappt im Dunkeln. Da wird den Ermittlern eine Internetseite zugespielt, auf der ein Video des vermissten Kindes läuft. Eine Drohung der vermeintlichen Attentäter setzt die Ermittler unter Druck... Es folgen dreissig Minuten, die einen in Atem halten.

Veranstalter	Ortsverein Seen Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt diese Quartiervorstellung	
Vorstellungsbeginn	20.00 Uhr	
Abendkasse	ab 19.00 Uhr	
Eintrittspreise	Erwachsene	Fr. 20.–
	Studenten, Lehrlinge, AHV	Fr. 15.–
	Kinder bis 16 Jahre	Fr. 10.–
Vorverkauf	Amavita Apotheke Seen, Shopping Seen Tel. 058 851 32 57 18. September bis 2. Oktober (11.00 Uhr)	

**WOHNEN
FÜR
ALLE.**

ja SP

www.wohnen-fuer-alle.ch

Museumsführung im Museum Briner und Kern

Am Wochenende des 20. und 21. April führte Edgar Müller für den Ortsverein Seen dreimal eine Führung durch die Sammlung der Stiftung Jakob Briner durch, deren Schwerpunkt die niederländische Malerei des 17. Jh. n. Chr. ist, welche zu dieser Zeit ihre Blüte erlebte und daher das Goldene Zeitalter der Niederlande genannt wird. Holland war damals eine junge Republik mit calvinistischem Verständnis und trotzdem toleranter Einstellung allen anderen Religionen gegenüber.



Willem van de Velde, Stille See, Winterthur, Sammlung Briner im Rathaus

Edgar Müller, welcher seit bald 40 Jahren Kunstgeschichte lehrt, spannte in lebendiger Weise den Bogen von der damaligen Zeit zur heutigen und vermittelte kompetent, was solche Gemälde dem Menschen des 21. Jahrhunderts und wohl auch in noch viel späterer Zeit, wenn wir schon längst selber nicht mehr leben, zu sagen haben. Er entschlüsselte den zahlreich erschienenen Besuchern nicht nur die «Hierarchie» – sprich: Bedeutung – der hier vertretenen niederländischen Maler der damaligen Epoche, sondern auch die umfassende Symbolik, die in allen Bildern des Stockwerks steckt. Kernstück des Lebens damals war der Glaube, der sich in der Kunst – in der Regel mit moralischem Zeigefinger, manchmal auch mit karikierendem Humor, niederschlug. Erstmals erfuhr ich, dass es damals offenbar nicht selten vorkam,

dass Kleinkindern alkoholische Getränke eingeflösst wurden, was in mehreren Genrebildern aus dem Leben der einfachen Leute sichtbar ist. Immer ein Thema ist die Vergänglichkeit des menschlichen Lebens (*memento mori*), einerseits im Aufruf *carpe diem* (*nutze den Tag*), andererseits in der Darstellung quirligen, entstehenden Lebens unmittelbar neben Sterbendem oder Totem im gleichen Sujet: *Bedenke o Mensch, dass du sterben musst, auf dass du klug werdest*. Dies kann ein totes Gehölz neben üppig belaubten Bäumen sein, aber auch umgekehrt, dass das Tote in Form eines Korbs halbwegs ausgeweideter Fische dominanter Mittelpunkt eines Stillebens ist, während eine kleine, dicke Fleischfliege das einzige Leben darstellt. Transzendenz, Mystik, das Bewusstsein von Gottes Schöpfung auch im «Unbedeutendsten», grosse Themen wie Heiligung und Dramatik von Werden und Vergehen, der Weg des Menschen nach oben oder unten, sind in den Bildern allgegenwärtig. Ich habe vor Jahrzehnten als Kunstgewerbeschülerin Kunstgeschichte als Schulfach gehabt, aber noch nie eine so packende Lektion erlebt wie an diesem Tag in dem kleinen, aber feinen Museumsteil im Rathaus! Edgar Müller vereint Kompetenz und Leidenschaft zur Kunst, wie man es selten erlebt. Und er hat die Fähigkeit, in einer lebendigen Sprache auch Kunstferne zu begeistern – sollten solche unter den Teilnehmenden vertreten sein. Er sagte, man könne in total mieser Laune ein Kunstmuseum betreten und kommt – wenn man sich die «Mühe» nimmt, sich in die zeitlosen Werke grosser Künstler zu vertiefen – beglückt und gesättigt von Gutem wieder heraus. Nach diesem Rundgang glaubt man es ihm. Seine leicht verständlichen und systematischen Ausführungen und sein grosses Einfühlungsvermögen in jedes Bild, ja, in jedes Detail eines Kunstwerks, machen wohl den grossen Erfolg dieser wertvollen Museumsführungen aus, die der Ortsverein jedes Jahr organisiert. Aus aktuellem Anlass wird dieses Jahr sogar eine zweite Museumsführung mit Edgar Müller durchgeführt: In der Villa Flora. Dies bietet jeder Person, die über die Zukunft der Villa Flora abstimmen gehen will, die einmalige Gelegenheit, danach mehr als nur oberflächlich darüber urteilen zu können, ob die Kultur dieses Hauses erhalten werden oder dem Sparhammer geopfert werden soll.

Gaby Nebme

Begegnet uns jemand, der uns Dank schuldig ist,
gleich fällt es uns ein.
Wie oft können wir jemand begegnen,
dem wir Dank schuldig sind, ohne daran zu denken.

Goethe

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümergebiet Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.

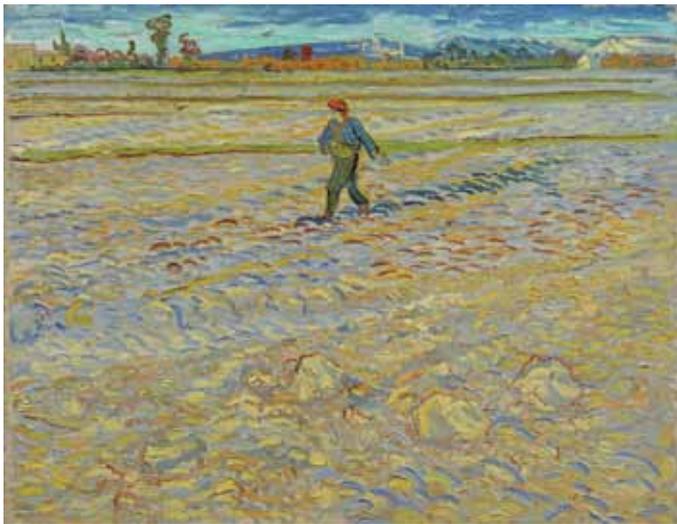


«Als Hauseigentümergebiet setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

Museumsführungen in der Villa Flora



Vincent van Gogh, *Der Sämann*, 1888, Villa Flora
(Foto: Reto Pedrini, Zürich)

Einladung zu einer Führung durch die gegenwärtige Ausstellung

Hahnloser/Jaeggli Stiftung: Meisterwerke! Cézanne, Van Gogh, Vallotton...

Villa Flora, Tösstalstrasse 44, 8400 Winterthur

Samstag, 29. Juni 2013	10.45 – 12.00 Uhr
Samstag, 6. Juli 2013	14.00 – 15.15 Uhr
Samstag, 10. August 2013	14.00 – 15.15 Uhr
Samstag, 24. August 2013	14.00 – 15.15 Uhr
Mittwoch, 28. August 2013	18.30 – 19.45 Uhr

Führung: Edgar Müller

Im Hinblick auf die voraussichtlich im Herbst 2013 stattfindende Abstimmung über den Weiterbestand der Villa Flora als Museum möchten wir der Bevölkerung Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild zu machen über die Einzigartigkeit dieses seltenen Juwels an der Tösstalstrasse mit Haus und Garten und seiner überaus kostbaren Kunstsammlung.

Grosse Kunst ist etwas Zeitloses und nichts Elitäres. Sie will alle ansprechen. Dieses Zeitlose, Allgemeingültige Ihnen näherzubringen und auf die Energie und Kraft hinzuweisen, die in diesen Werken der Hahnloser/Jaeggli Stiftung stecken, darum geht es uns bei diesen Führungen.

Der Ortsverein Seen lädt Sie, in Zusammenarbeit mit dem Trägerverein Flora, herzlich zu dieser Gratis-Führung ein.

Anmeldungen per Mail oder mit Talon unten links.
bis Montag, 24. Juni 2013 an:

Ursula Müller, Gotzenwilerstrasse 8, 8405 Winterthur,
Tel. 052 232 30 93
E-Mail: e.u.mueller@bispeed.ch

Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung.

Beispiel einer Bildbetrachtung mit Edgar Müller

Wir möchten Ihnen anhand des Bildes von Jacob van Ruisdael aus der Sammlung Briner im Rathaus Winterthur vorzeigen, was Sie von einer Museumsführung durch Edgar Müller erwarten dürfen, sollten Sie sich so einem Trüppchen einmal anschliessen wollen. Wer weiss, vielleicht entdecken Sie dadurch plötzlich eine ganz neue, künstlerisch interessierte Ader in sich?

Gaby Nebme

Jacob van Ruisdael (1628–1682)

Waldige Landschaft mit Wasserfall und einer Kapelle
(wohl anfangs der 1670er Jahre entstanden)



Diese Wasserfall-Landschaft von Jacob van Ruisdael ist eines der Glanzstücke der Sammlung Briner im Winterthurer Rathaus. Ruisdael ist einer der grössten Landschaftsmaler des 17. Jahrhunderts und der europäischen Kunstgeschichte überhaupt, und das Winterthurer Bild ist von besonders hoher Qualität.

Anmeldung zur Führung Hahnloser/Jaeggli Stiftung: Meisterwerke! Cézanne, Van Gogh, Vallotton...

Name / Vorname _____

Adresse _____

PLZ / Wohnort _____

Telefon _____

Anzahl Personen _____

Anmeldung für die Führung (Bitte alle möglichen Daten ankreuzen!):

- Sa, 29.6., 10.45 h Sa, 6.7., 14.00 h Sa, 10.8., 14.00 h
 Sa, 24.8., 14.00 h Mi, 28.8., 18.30 h

Ruisdael hat sicher intensive Studien betrieben, in freier Natur, aber auch anhand von verschiedenen Landschaftsbildern. Hier erinnert zum Beispiel der schroffe Felsenturm in der Mitte des Falls an den Rheinfall. In einem weiteren Schritt setzte er dann – wie jeder grosse Maler – diese Elemente und Details zu einer eigenständigen Bildkomposition zusammen, die eine von ihm beabsichtigte Aussage enthält.

Aus inhaltlichen Gründen betrachte ich das Gemälde nun stufenweise von unten nach oben.

Im unteren Teil des Bildes herrschen aufgewühlte Formen und Diagonalen vor, ebenso ein starker Helldunkel-Kontrast mit überwiegendem Dunkelanteil. Wasserfall – fallendes Wasser, extrem bewegt, tosendes, donnerndes Schäumen, zerstörerisch alles mit sich reissend, ein steil herabstürzender, sich quer stellender, zerborstener Baumstamm, braune Blätter, dürre, abgestorbene Äste am Felsenufer, Erosion: Dies sind Hinweise auf die Vergänglichkeit des irdischen Daseins, ein Leitthema des 17. Jahrhunderts, das auch in der bildbeherrschenden Abendstimmung zum Ausdruck kommt.

Die mittlere Zone des Bildes steht in Kontrast zum bewegten unteren Bereich. Bevor es die Felsen hinabstürzt, ruht das Wasser in einem stillen See, in lichten Blau- und Rosatönen schimmernd. Dieser Weg des Wassers erinnert an ein Gedicht von Goethe, der Ruisdaels Bilder kannte und schätzte. Im «Gesang der Geister über den Wassern» nimmt Goethe eine bekannte Analogie auf, welche die Seele des Menschen mit dem Wasser vergleicht: Bisweilen tost es schäumend, um sich darauf in einem See zu sammeln, dessen stille Tiefe den Himmel spiegelt.

Rechts im Bild führt ein Hirt seine Schafe vom Wasserfall weg. Ein «guter Hirte», der seine Schafe vom drohenden Absturz bewahren und in höhere, ruhigere Zonen führen will.

Im Hintergrund, in der Mitte des Bildes, erkennt man ein Haus, vielleicht eine Mühle. Es ist ein Ort des aktiven Lebens, ein Arbeitsort der Menschen.

Mühle – Mehl – Brot: Der Mensch lebt aber nicht vom Brot allein. Das beschaulich-besinnliche Leben, die «Vita contemplativa», sollte ihm ein seelisches Gleichgewicht zur «Vita activa» schaffen. Und so erscheint links oben auf dem Hügel, den Horizont überragend, eine Kapelle mit einem steilen Glockentürmchen: durchsichtig zart gemalt, sich in den Farben des Himmels und der Wolken fast auflösend – und genau über der Kirche fliegende Vögel... Darüber erglänzt der Himmel in seinem abendlich farbigen Wechselspiel – das Wechselspiel des menschlichen Schicksals mitbestimmend – mit dunklen, rosa getönten oder strahlend hellen Wolken. Schliesslich öffnet sich oben der befreiende blaue Himmel.

Edgar Müller

Gesang der Geister über den Wassern

Johann Wolfgang von Goethe

*Des Menschen Seele
gleicht dem Wasser:
Vom Himmel kommt es,
zum Himmel steigt es,
und wieder nieder
zur Erde muss es,
ewig wechselnd.*

*Strömt von der hohen,
steilen Felswand
der reine Strahl,
dann stäubt er lieblich
in Wolkenwellen
zum glatten Fels,
und leicht empfangen
wallt er verschleiernnd,
leisrauschend
zur Tiefe nieder.*

*Ragen Klippen
dem Sturz entgegen,
schäumt er unmutig
stufenweise
zum Abgrund.*

*Im flachen Bette
schleicht er das Wiesental hin,
und in dem glatten See
weiden ihr Antlitz
alle Gestirne.*

*Wind ist der Welle
lieblicher Buhler;
Wind mischt vom Grund aus
schäumende Wogen.*

*Seele des Menschen,
wie gleichst du dem Wasser!
Schicksal des Menschen,
wie gleichst du dem Wind!*

Wasch- und Bügelservice in Seen

Hauslieferdienst



Regula Marinaro, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, 052 232 48 48

Öffnungszeiten: Montag 13.45 – 18.30 Uhr
Dienstag – Freitag 8.00 – 12.15, 13.45 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.15 Uhr

Parkplätze sind vorhanden

Kompetent, schnell und freundlich mit persönlicher Note.

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen
und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVH

Oder möchten Sie...
...lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
Ich führe laufend Kurse durch!

Starenweg 26
8405 Winterthur

Tel. 052 232 67 63
rita.still@bluemail.ch

Die Gesichter des Ortsvereins Seen Ressort Kurswesen: Martine Sarbach



Zu meiner Person:

Martine Sarbach, (auf dem Bild ganz links), 64 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder (40 und 37 Jahre alt), 4 Enkelkinder (8, 4, 4, und 4! Jahre alt), Romanistikstudium in Genf.

Hobbys:

Lesen, internationale Kultur, Sprachen, Reisen, Langlauf und Nordic Walking, Nähen, Stricken und Kochen.

Welche Kurse bieten Sie an?

«Conversation française», fortgeschrittenes Niveau.

Was ist das Besondere an Ihren Kursen?

Ein abwechslungsreicher und lebhafter Kurs.

Ich gebe meinen Studentinnen das Wort:

Ich bin in den Kurs gegangen, um ohne Hemmungen französisch sprechen zu können. Ich habe jetzt verstanden, dass die Welt nicht untergeht, wenn ich nicht das exakte Wort finde oder wenn ich einen Fehler mache. Unsere Gespräche sind oft mit viel Lachen verbunden und wir gehen in guter Laune nach Hause zurück und freuen uns auf den nächsten Kurs.

Martine bringt uns manchmal Zeitungsberichte. Wir lesen sie zusammen, was rege Diskussionen auslöst oder der Grund sein kann, zusammen ins Kino zu gehen oder eine Ausstellung zu besichtigen.

Wir profitieren von dem hervorragenden Programm des Theaters Winterthur und besuchen regelmässig die in Französisch aufgeführten Stücke. Die Vorstellungen von «le théâtre des Osses» sind unsere Lieblinge.

Vokabel- und Grammatikübungen werden meistens spontan beim Lesen oder Plaudern ausgelöst. Sie decken 10 bis 15 Minuten des Kurses ab.

Die jährlichen Ausflüge: Welche Freude und welche Bereicherung! Mit viel Begeisterung besuchen wir Ausstellungen, degustieren ein leckeres Essen, bummeln, plaudern, entdecken frankophone Gegenden.

Wir lesen meistens zeitgenössische französische oder frankophone Schriftsteller, oft von den Teilnehmerinnen ausgesucht. Martine bereitet jede Woche einen Fragebogen vor, der uns hilft, rege über den behandelten Text zu diskutieren. Die geistreichen Diskussionen über die Literatur oder die kulturellen oder politischen aktuellen Themen sind für mich so fesselnd, dass ich es jedes Mal bedauere, wenn ich fehlen muss.

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel Schnyder
Wingertlistr. 31
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 83
www.seen.ch/kursangebote



MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 07 97
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Gesundheits-Gymnastik 60+ Nr. 60122 (H. Zahnd)
Gymnastik und Tanz, Nr. 60132 (H. Zahnd)
Aerobic/Step Aerobic Nr. 60135 (H. Zahnd)
Gymnastik mit Rückenfitness, Nr. 60123 (V. Jordi/E.Harlacher)
Hip-Hop für Kinder 9-10 Jahre Nr. 60140 (Susan Simsaryan)
Kreativer Tanz für Kinder, Nr. 60149 (Susan Simsaryan)
Yoga Kurs 2, Nr. 60137 (Renata Wächter)
«ALL IN ONE» Konditionstraining, Nr. 60186 (Tatiana Starc)
Für alle Kurse besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, **B** = Turnhalle Büelhofstrasse, **C** = Freizeitanlage Kanzleistrasse, **D** = Michaelschule, Florenstrasse 11, **E** = Altersheim St.Urban, **F** = Pfingstmission, Hinterdorfstrasse 58

Seit wann leiten Sie diese Kurse?

Seit 1994.

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Seen?

Sehr angenehm.

Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Da ich den Gedanken, allein auf einer Insel zu sein, hasse, würde ich mein iPhone und iPad mitnehmen, um mit meiner Familie und der Kultur verbunden zu bleiben. Und vielleicht als dritte Sache : gute Schokolade!

Mit wem würden Sie gerne essen gehen?

Mit meinem Ehemann.



Der Vorstand des Ortsvereins
und die Ressortleiterin
Karin Stiefel bedanken sich bei
Martine Sarbach
herzlich für ihre langjährige
Treue und ihre engagierte Arbeit
und wünschen auch
weiterhin viel Befriedigung bei
der Durchführung der Kurse
und der Gemeinschaft mit ihren
KursteilnehmerInnen

Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
60103	English Intermediate Evening Class	Barbara Falck	19.30 - 21.00	Dienstag	Anz.TN	A
60104	Englisch Elementary	Barbara Falck	09.00 - 09.50	Donnerstag	Anz.TN	A
60105	English Intermediate	Barbara Falck	10.00 - 10.50	Donnerstag	Anz.TN	A
60106	English Refresher Intermediate Morning Class	Verena Barrow	09.00 - 09.50	Montag	Anz.TN	A
60107	English Advanced	Verena Barrow	10.00 - 10.50	Montag	Anz.TN	A
60110	English Refresher Course Advanced	Verena Barrow	14.00 - 15.30	Montag, 14-tägl.	Anz.TN	A
60115	English Refresher Intermediate Afternoon Class	Verena Barrow	15.40 - 16.30	Montag	Anz.TN	A
60108	Italienisch Fortgeschrittene	Elisabeth Scheuring	09.00 - 10.00	Mittwoch	Anz.TN	A
60109	Italienisch Konversationskurs	Elisabeth Scheuring	10.00 - 11.00	Mittwoch	Anz.TN	A
60100	Französisch Fortgeschrittene	Martine Sarbach	14.15 - 15.45	Dienstag	Anz.TN	A
60116	Spanisch mittlere Stufe	Yamile Pfister	09.00 - 10.00	Freitag	Anz.TN	A
60154	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und Ursula Kübler	16.20 - 17.05	Donnerstag	Fr. 100.-	B
60160	Kinderturnen ab Kindergartenalter	Dagmar Zani und Ursula Kübler	17.15 - 18.00	Donnerstag	Fr. 100.-	B
60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00 - 14.50	Dienstag	Fr. 100.-	C
60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00 - 15.50	Dienstag	Fr. 100.-	C
60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 - 09.35	Donnerstag	Fr. 100.-	C
60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	09.40 - 10.30	Donnerstag	Fr. 100.-	C
60164	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 - 11.25	Donnerstag	Fr. 100.-	C
60175	Budo für Anfänger	Reto Della Casa	17.15 - 18.15	Montag	Fr. 150.-	D
60176	Budo für Fortgeschrittene	Reto Della Casa	18.30 - 19.30	Montag	Fr. 150.-	D
60174	Hip-Hop für Kinder 11-13 Jahre	Susan Simsaryan	17.35 - 18.25	Montag	Fr. 150.-	C
60155	Hatha Yoga Kurs	Sandra Leiser	08.30 - 09.30	Montag	Fr. 150.-	D
60156	Singe, gumpe, Musig mache (Kinderbetreuung) ElKi-Singen ab 2 Jahren bis Kindergartenentrtritt	Claudia Jäggi Nessler	10.10 - 11.00	Freitag Neu ab 23.8.13	Fr. 150.-	C
60157	Gymnastik mit Rückenfitness	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	09.00 - 09.50	Mittwoch	Fr. 150.-	F
60158	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	10.00 - 10.50	Mittwoch	Fr. 150.-	F
60159	Bachblüten-Kurs «Blüten, die durch die Seele heilen» (inkl. Unterlagen und Bachblütenmischung)	Renate Ma Nishcala Kunz	09.00 - 11.00	Dienstag 10./17./24.9. und 1.10.13	Fr. 230.-	A
60161	Bachblüten für unsere Haustiere (inkl. Unterlagen und Bachblütenmischung)	Renate Ma Nishcala Kunz	09.00 - 11.00	Dienstag 22./29.10. und 5.11.13	Fr. 200.-	A
60165	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen (Kinderbetreuung)	Karin Stiefel	08.00 - 08.50	Mittwoch	Fr. 150.-	C
60166	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	08.00 - 08.50	Montag	Fr. 150.-	C
60142	POWER MIX, eine Kombination aus Zumba®, Pilates und Yoga	Jolanda Lüthi	14.00 - 14.50	Montag	Fr. 150.-	C
60181	Pilates b.E.	Jolanda Lüthi	15.00 - 15.50	Montag	Fr. 150.-	C
60126	POWER MIX, eine Kombination aus Zumba®, Pilates und Yoga	Jolanda Lüthi	18.30 - 19.20	Montag	Fr. 150.-	C
60127	Muskelaufbautraining (Pilates)	Jolanda Lüthi	19.30 - 20.20	Montag	Fr. 150.-	C
60128	POWER MIX, eine Kombination aus Zumba®, Pilates und Yoga	Jolanda Lüthi	09.00 - 09.50	Mittwoch	Fr. 150.-	C
60129	Fit ab 50	Jolanda Lüthi	10.00 - 10.50	Mittwoch	Fr. 150.-	C
60185	Pilates b.E.	Jolanda Lüthi	13.00 - 13.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60130	Yoga Kurs	Jolanda Lüthi	18.00 - 18.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60131	Muskelaufbautraining (Pilates)	Jolanda Lüthi	19.00 - 19.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60121	Gesundheits-Gymnastik 65 plus	Hanni Zahnd	09.00 - 09.50	Montag	Fr. 150.-	C
60138	Yoga Kurs 1	Renata Wächter	17.30 - 18.30	Dienstag	Fr. 150.-	D
60139	Yoga Kurs 3	Renata Wächter	17.30 - 18.30	Mittwoch	Fr. 150.-	D

Auf uns können Sie zählen.



HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU
BALTENSPERGER
BALTENSPERGER AG SEUZACH/WINTERTHUR

Alte Poststrasse 31 - 8472 Seuzach
052 320 07 70 - www.baltenspergerbau.ch

Feste feiern
bis zu 70 Personen

CAFE
RESTAURANT
Urban

NEU! Täglich geöffnet
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 00
www.altersheim-st-urban.ch

So, wie sich das Gesicht im Wasser spiegelt, so spiegelt sich das Herz des Menschen in seinem Auge.

Salomo

 Aktivität Kursbeschreibung quartierverein-wingertli.ch	Datum	Anmeldung Kosten
<p>Sommerfest mit Flohmarkt und Kasperlitheater auf dem Gelände der Freizeitanlage «im Hölderli»</p> <p>Jedermann ist herzlich willkommen zum Sommerfest.</p> <p>Diverse Attraktionen: 10 - 15 Uhr Flohmarkt und Hausflohmarkt des Vereins (mit vielen Schnäppchen für Fr. 1.-) 11 / 15 Uhr Kasperlitheater 13 - 16 Uhr GRATIS-Basteln für Kinder 13 - 16 Uhr Ponyreiten (nur bei schönem Wetter)</p> <p>Live-Musik mit Nicky B. Er verzaubert Sie mit vielseitigem und dezentem Repertoire, schönen Melodien und heissen Rhythmen.</p> <p>Für das leibliche Wohl: Steak und Würste vom Grill, Pommes, Zvieriplättli, Salate, Kuchen und mehr...</p> 	<p>Sonntag, 16. Juni 10 - 19 Uhr</p>	<p>Flohmarktplatz Fr. 5.- Es gibt die Möglichkeit, Tische zu mieten: Fr. 10.- (solange Vorrat)</p> <p>Anmeldung bei: Sonya Tollardo 052 233 48 62</p> <p>Eintritt Kasperli: Kinder Fr. 4.- Erwachsene Fr. 6.-</p> <p>Ponyreiten: Fr. 1.50</p>
<p>Voranzeige: Kasperlitheater in der Freizeitanlage Hölderli</p> <p>Mittwoch, 23. Oktober 14 Uhr: «Dä Geischt im Chuestall» 15 Uhr: «s Krokodil im Schlossbrunne»</p>	<p>Mittwoch, 23. Oktober 14 + 15 Uhr</p>	<p>Eintritt: Kinder Fr. 4.- Erwachs. Fr. 6.-</p> <p>Vorverkauf: Sonya Tollardo 052 233 48 62</p>
<p>Vermietung der Freizeitanlage «im Hölderli» Hier finden kleinere und grössere Feste, kulturelle Anlässe, Sitzungen, Vorträge, Spiel- und Bastelaktionen und viele andere Aktivitäten statt. Ausserdem kann die Anlage für private Veranstaltungen in geschlossenen Gesellschaften gemietet werden. Die Freizeitanlage bietet Ihnen einen grossen Saal mit Platz für ca. 90 Personen und verfügt über eine grosszügige Küche mit Kaffee- und Abwaschmaschine. Reservation: doris.zehnder63@bluewin.ch</p>		<p>Auskunft und Reservation: Doris und Bruno Zehnder 052 233 53 78</p>
<p>Werden auch Sie Mitglied des Quartiervereins Wir freuen uns auf junge Leute, Familien, aber auch auf ältere Personen, welche aktiv am Quartierleben und an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Mit einem Jahresbeitrag von Fr. 25.- sind Sie dabei. Anmeldungen bitte an: Heidi Werder, Tel. 052 232 68 30 oder heidiwerder@bluewin.ch</p>		



Vom Bad bis zum kompletten Haus

arboS

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24

www.arbos.ch



Die perfekte Ferienvorbereitung im Café International

Ein kurzer Erlebnisbericht vom ersten Abend des Café International

Voller Enthusiasmus warteten wir auf Interessierte, die gerne ihre Sprachkenntnisse anwenden und vertiefen wollten. Voller Freude durften wir drei Frauen begrüßen, die den Italienisch-Tisch wählten. Das Alter war schön durchmischt, die Gründe zum Kommen reichten vom Dranbleiben bis zum Auffrischen für die kommenden Ferien. Bei Snacks und einem Gläschen Wein entstanden angeregte, fröhliche Diskussionen.

Wir freuen uns alle auf das nächste Treffen und hoffen auf noch mehr «gwundrige» Sprachinteressierte.

PS: Die Anfahrt ist eigentlich ganz einfach mit dem Bus Nr. 9 (ab Schulhaus Seen: 19.37 oder 19.58 Uhr, retour: 21.36 Uhr) bis Klösterli Iberg, die FZA befindet sich wenige Meter stadtwärts. Es hat auch Parkplätze an der Ibergstrasse oberhalb der Anlage, gegenüber dem ehemaligen Restaurant Chlösterli.

Anita Fassbind

Wer kein Geld hat, hat den Vorteil,
dass er sich keine Sorgen machen muss,
die Schulden anderer bezahlen zu müssen.

Einwohnerverein Aussenwachten Bericht zur GV vom 11. April 2013 in Iberg

In diesem Jahr kam es zu zahlreichen Ersatzwahlen. Die Generalversammlung hatte drei langjährige und engagierte Vorstandsmitglieder zu verabschieden. Nebst dem Präsidenten Moreno Zanin nach 14 Jahren Vereinsleitung wurden auch die Aktuarin Daniela Dünki und der Kassier Hans Ruedi Koblet nach langjährigem und unermüdetem Einsatz für den Verein verabschiedet.

Eine der wichtigsten Errungenschaften des Vereins in den letzten Jahren – wenn nicht sogar seit Bestehen des Vereins – unter der Leitung von Moreno Zanin war sicherlich der Bau der Freizeitanlage in Iberg, der von allen Vorstandsmitgliedern sehr viel Einsatz und volles Engagement abverlangte. Nebst der Arbeit und Kommunikation mit der Stadt gab es auch viel Organisatorisches auf den Weg zu bringen, wie zum Beispiel die Konstitution der Betriebskommission und die Erarbeitung des Betriebskonzeptes, ohne die der Betrieb höchstwahrscheinlich nie richtig funktioniert hätte. Die Anlage erfreut sich heute sehr grosser Beliebtheit, sei es für Geburtstagsfeste oder andere Anlässe. Kurzum: ein voller Erfolg.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank im Namen des Vereins und des Vorstandes für die treuen Dienste und ausgezeichnete Arbeit.

Gratulation auch den neu gewählten Vorstandsmitgliedern und viel Erfolg in ihrer neuen Aufgabe für den Verein.

Im Internet finden Sie alle Informationen zum Verein unter www.seen.ch/einwohnerverein.php wie auch unter «Mitteilungen» das Protokoll der Generalversammlung.

Bei Anliegen der Bevölkerung der Aussenwachten ist der Verein für Sie da. Wenden Sie sich an den jeweiligen Ortsvertreter. Vielen Dank.

Marcel Derron

Aktivitäten in der FZA Chiesgrueb Iberg

Datum	Anlass	Informationen/Bemerkungen
2. Juli 14.00 - 17.00 Uhr	Seniorentreff	Kaffee und Kuchen
2. Juli 20.00 - 21.30 Uhr	Kafi International	Die perfekte Ferienvorbereitung! Lust Ihre Fremdsprachenkenntnisse aufzufrischen? In gemütlicher Atmosphäre können Sie in den Sprachen E/I/F/ESP an verschiedenen Tischen miteinander reden. Jeder Tisch wird von einem Gesprächsleiter betreut. Herzlich willkommen!
25. August 10.00 - ca. 13.00 Uhr	Schnällschte Chiesgrüebler Nur bei guter Witterung!	Wer wird dieses Jahr gewinnen? Mitmachen können alle Kinder mit Jahrgang 2000 und jünger . Startnummer Abgabe um 9.30 Uhr, Wettkampfbeginn um 10h. Startgeld von Fr. 5.- wird am Wettkampftag eingezogen. Kleine Festwirtschaft vorhanden. Anmeldeschluss: 20. August. Info und Anmeldung bei mglaus@tiscali.ch
3. September 14.00 - 17.00 Uhr	Seniorentreff	Kaffee und Kuchen
21. September NEU 15.00 - 24.00 Uhr	Aussenwachtenfest	Die Details zum Fest werden später auf der Internetseite der Freizeitanlage publiziert: www.seen.ch/freizeitanlagen_kurse_aktivitaeten.php
1. Oktober 14.00 - 17.00 Uhr	Seniorentreff	Kaffee und Kuchen

café International

Freizeitanlage Iberg
Chiesgrueb



Menschen treffen Sprachen

- Am Sprachentisch können Sie Ihre Fremdsprachenkenntnisse unkompliziert auffrischen.
- Setzen Sie sich an einen Tisch mit der Sprache, die Sie interessiert und in welcher Sie Grundkenntnisse haben.
- Tauchen Sie ein, der/die Gesprächsleiter/in hilft Ihnen, das Eis zu brechen!
- Das Sprachencafé wird von freiwilligen Mitarbeitern begleitet, sie sind keine Lehrpersonen; sie moderieren in ihrer Muttersprache und animieren zum Gespräch.
- Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Konsumation steht ein Kässeli bereit.
- Zurzeit bieten wir Spanisch, Italienisch, Französisch und Englisch an.

Jeweils am ersten Dienstagabend im Monat von 20.00-21.30 Uhr
Jedoch nicht während der Schulferien.
Nächster Termin: 2. Juli
Kontakt: Anita Fassbind, 076 529 36 61

Departement Kulturelles und Dienste
Quartierentwicklung

Stadt Winterthur



Angebote in Sennhof für Kinder und Eltern

Mütter- und Väterberatung

Brigitta Bucher

1. Dienstag des Monats, 14 bis 15.30 Uhr

Altes Schulhaus, 1. Obergeschoss, Tösstalstrasse 366

Singen für Klein und Gross

Claudia Bischof-Biotti, 079 919 84 21

Dienstag, alle zwei Wochen, 9.30 bis 10 Uhr

Altes Schulhaus, 1. Obergeschoss, Tösstalstrasse 366

MuKi-Treff

Karin Henauer, 079 371 75 30

Dienstag, alle zwei Wochen, 9.30 bis 11 Uhr

Altes Schulhaus, 1. Obergeschoss, Tösstalstrasse 366

Spielgruppe Chnusperhüsi

Carmen Bhend, 052 242 24 62 / 078 717 32 82

Mittwoch- und Freitagmorgen, 8.30 bis 11.15 Uhr

Schulhaus Sennhof, Hortraum, Tösstalstrasse 376

Waldspielgruppe

Nadja Hillgruber, 071 672 23 00

Donnerstag, von 9 bis 14 Uhr

FemmesTische in Sennhof

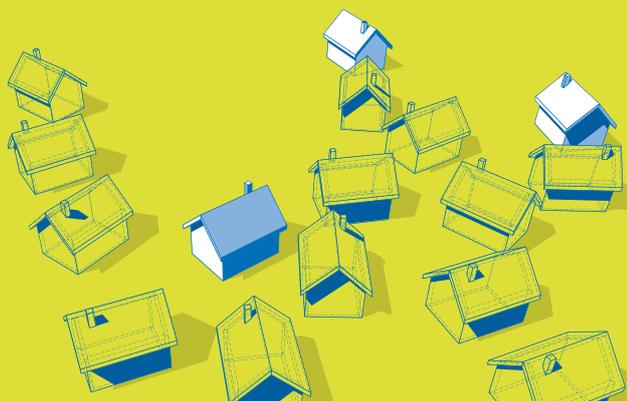
Yvonne Grundl, 079 891 49 40

Wer keine Ausdauer hat bei Kleinigkeiten,
dem misslingt der grosse Plan.

Altdeutsche Weisheit

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



Professionalität muss nicht teuer sein...

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Immolution GmbH

Bollstrasse 40 / 8405 Winterthur

Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27

daniel.langhart@immolution.ch

www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

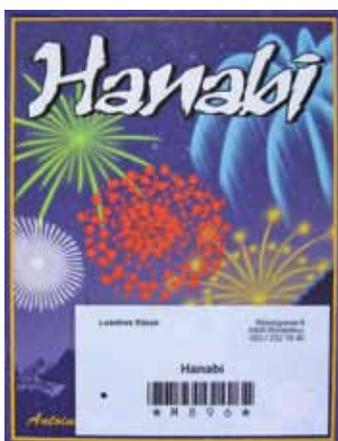


Ludothek Rössli
Rössligasse 9
8405 Winterthur
Mitglied Verein Schweizer Ludotheken

Öffnungszeiten:
Do 17 bis 19 Uhr
Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

Hanabi – Ein kooperatives Kartenspiel – neu und spannend!

«Hanabi», d.h. Feuerwerke erfreuen sich in Japan seit der vor-modernen Zeit grosser Beliebtheit im Hochsommer. Mit ihren dynamischen Lichtformen und überwältigenden Geräuschen feiern die japanischen Wasser-Götter, um tote Seelen zu trösten und Böses zu vertreiben. Aber die spektakuläre Aufführung kann nur erfolgreich sein, wenn alle Feuerwerkmeister und Gesellen in einem guten Team zusammenarbeiten. Bei unserem neuen Kartenspiel «Hanabi» (das heisst «Feuerblume» oder «Feuerwerk» auf Japanisch) können Sie zusammen mit anderen Mitspielern dieses traditionelle Meisterwerk sehr spannend erleben.



Im Spiel gibt es 50 Feuerwerkskarten in fünf Farben (und für Fortgeschrittene zusätzlich 10 bunte Feuerwerkskarten) mit den Werten von 1 bis 5. Bei 4 oder 5 Spielern bekommt jeder Spieler 4 Karten (bei 2 oder 3 Spielern: 5 Handkarten). Die Spieler müssen die Feuerwerkskarten nach Farben und Zahlen geordnet ausspielen. Im Gegensatz zu anderen Kartenspielen sehen die Spieler jedoch ihre eigenen Handkarten nicht, sondern die

Spieler nehmen ihre Handkarten so auf, dass die Rückseite zu ihnen zeigt. Die Spieler müssen deshalb einander helfen, um gemeinsam ein Feuerwerk abzufeuern. Das gemeinsame Ziel ist es, die Karten einer Farbe in der Reihenfolge von eins bis fünf auszuspielen und so das Feuerwerk steigen zu lassen.

Der Spieler, der an der Reihe ist, muss eine der folgenden drei Aktionen wählen: Dem nächsten Spieler einen Hinweis geben, selbst eine Karte abwerfen oder eine Karte ausspielen. Der Spieler kann als Hinweis eine Farbe oder Zahl auswählen und einem Mitspieler auf dessen Handkarten alle Karten mit dieser Farbe oder dieser Zahl zeigen. Wird der Hinweis gegeben, wird ein Hinweis-Plättchen auf die schwarze Seite gedreht. Wenn alle 8 Hinweis-Plättchen verwendet werden, kann man jedoch keine Hinweise mehr geben. Umgekehrt: Wirft ein Spieler in seiner Reihe eine Karte ab, bekommen die Spieler das Hinweis-Plättchen zurück.

Man muss sich immer auf die Karten der anderen Spieler konzentrieren und gut überlegen, welche Aktion für das gesamte Team am besten ist. Manchmal ist es ratsamer, für ein Hinweis-Plättchen eine eigene Karte zu opfern. Es ist sehr spannend und spassig, weil die Spieler anderen Spielern nichts ausser geregelten Hinweisen verraten dürfen, sich aber miteinander sehr intensiv beschäftigen müssen.

Wenn die Spieler die spektakuläre Aufführung erfolgreich mit der höchsten Zahl „fünf“ in allen Farben beenden können, werden sowohl die Zuschauer als auch die Götter ganz zufrieden. Die Qualität des Feuerwerks kann nach der Bewertungsskala



des «Internationalen Feuerwerker Verbands» ermittelt werden! Wenn aber eine nicht passende Karte abgelegt wird, werden die Götter erzürnt und senden einen Blitz. Beim dritten Blitz (d.h. dritten Fehler) senden die Götter in ihrem Zorn sogar ein Unwetter, welches das Feuerwerk beendet.

Für alle, die eine kleine aber spannende Unterhaltung für Ausflüge oder Reisen zum Mitnehmen suchen, ist das Spiel Hanabi ein Volltreffer! Erleben Sie die Sommerabendshow Hanabi zusammen mit Ihrer Familie und Freunden! Nicht nur das freudige Ereignis einer hohen Punktezahl, sondern die irre Kommunikation und spannende Zusammenarbeit machen Ihnen garantiert viel Spass!

Nicht zuletzt wünschen wir Ihnen wunderschöne Sommertage und viel Spielfreude!

Tomomi Hotaka

Versuche immer das Beste aus deinem Leben zu machen,
für das Schlechte sorgen schon die Anderen.

Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
mail@winti-print.ch
www.winti-print.ch

**Spielparadies
Ängeli & Bängeli**

Herzlich Willkommen!
Mir sind e Halbtagespielgruppe
wo immer Mo-Fr offe hät,
vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorger,
znüni und zmittag... es sind na Platz frei,
drum chömmed doch verbii... mir vom
Spielparadies Ängeli&Bängeli
freued üs uf eu!

www.aengeliundbaengeli.ch
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen



Veranstaltungen in der Bibliothek

Do, 13. Juni Mi, 7. Aug. Mi, 4. Sept. je 17.15 Uhr	Geschichtenkiste	Geschichten für Kinder von 3 bis 6 Jahren.
Mi, 3. Juli 19.30 Uhr	Suppengeschichten	Suppe und Geschichten zum Sommeranfang. Für Erwachsene.
Mo, 9. Sept. 20.00 Uhr	Fokus «Körper, Geist und Seele»	Stressbewältigung durch Achtsamkeit: eine Einführung durch Daniela von Siebenthal.
Sa, 14. Sept. 9.15 Uhr	Bücherzwerge	Fingerspiele und Kinderverse. Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern. Ohne Anmeldung.
Mi, 18. Sept. 17.15 Uhr	ib: Kamishibai	Geschichten mit dem japanischen Geschichtenkoffer für Kinder von 3 bis 6 Jahren in albanischer Sprache.

Lesesommer – auch in der Bibliothek Seen!

Es ist endlich soweit! Der Lesesommer rückt näher.



Die Winterthurer Bibliotheken rüsten sich für die Expedition in den «Lesedschungel», das ist das Motto des diesjährigen Lesesommers, der alle zwei Jahre und bereits zum 8. Mal stattfindet.

Ab 4. Juni 2013 können sich interessierte Kinder und

Jugendliche (bis Jahrgang 1998) in jeder Winterthurer Bibliothek einschreiben und den Lesepass holen – die Einschreibung ist bis 20. Juli möglich.

Der Lesesommer dauert vom 20. Juni bis 18. August. Das Ziel ist, an mindestens 30 Tagen eine Viertelstunde zu lesen oder sich vorlesen zu lassen. Es gilt alles, was Buchstaben hat: Bücher, Zeitungen, Kochrezepte, Comics usw.

Am Samstag, 22. Juni um 14 Uhr, steigt das Eröffnungsfest auf dem Kirchplatz vor der Stadtbibliothek: ein Dschungelparcours! Da gilt es, bei jedem Wetter dabei zu sein und den Parcours zu absolvieren: es wird gefischt, geforscht und gewonnen.

Wichtig ist, dass der ausgefüllte Lesepass bis spätestens Dienstag, 18. August, in einer Winterthurer Bibliothek abgegeben wird. Dort erhält man dann einen Gutschein. Dieser berechtigt zu einem Lesesommer-T-shirt und gilt gleichzeitig als Ausweis, falls ein Preis gewonnen wird.

Das grosse Schlussfest findet dann am 19. August auf der Steinberggasse statt. Ein attraktives Programm wurde auf die Beine gestellt und Schulkinder können an der grossen Verlosung einen der vielen Preise gewinnen und sich auf ein tolles Konzert freuen.

Der Lesesommer in der Bibliothek Seen:

Geheimnisvolles Lesen im abenteuerlichen Dschungel: vom 22.6. bis 20.8. während der Öffnungszeiten.

Der Dschungel wird immer unheimlicher und dichter: gestaltet mit uns wilde Tiere, farbenprächtige Pflanzen, lange Lianen:

vom 22. Juni bis 20. August jeweils Dienstag- und Donnerstag-Nachmittag ab 14.00 Uhr.

Nicht vergessen: seit 4. Juni ist der Lesepass erhältlich!

Mach mit! Viel Spass!



**Samstag, 21. September 2013, 9.30 – 13.00 Uhr
ref. KGH Seen**

Nach der Frühlingbörse im März 2013, an der wir einen Erlös von Fr. 1680.– zugunsten der Kirchgemeinde in Seme (Lettland) für den Mittagstisch der Schulkinder und das Jugendzentrum überweisen konnten, findet bereits zum sechsten Mal am **Samstag, 21. September** die etwas andere Erwachsenenkleiderbörse im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse statt. Diesmal stehen wieder Herbst- und Winterartikel im Mittelpunkt.

Bringen Sie Ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke (Herbst/Winter), Schuhe (keine Skischuhe usw.), Handtaschen und Accessoires (Schals, Gürtel...) am **Freitag, 20. September von 17–19 Uhr** ins Kirchgemeindehaus. Dort werden die von Ihnen im Voraus mit dem Preis versehenen Stücke entgegengenommen und für den Verkauf vom Samstag bereitgestellt.

Am **Samstag, 21. September von 9.30–13.00 Uhr** findet der Second-Hand-Verkauf statt. Dabei gehen 20% des Verkaufspreises wieder an soziale und kirchliche Projekte nach Lettland, 80% erhalten Sie als Verkäufer/in.

Nicht verkaufte Waren gehen NICHT an Sie zurück, sondern können am späten Samstagnachmittag von sozial benachteiligten Menschen aus Winterthur zu einem symbolischen Preis erworben werden. Für diesen Zweck verteilen wir spezielle Einladungskarten an soziale Einrichtungen, welche diese an ihre Klientinnen und Klienten weiter geben werden. Restliche Stücke gehen an soziale und kirchliche Institutionen im In- und Ausland.

Weitere Infos erhalten Sie zusammen mit der **Annahmeliste** für die Beschriftung Ihrer Waren. Diese liegen ab dem 9. September im KGH auf oder können ab anfangs September per Mail angefordert werden unter erwachsenenkleiderboerse@gmx.ch.

Für das Vorbereitungsteam:

Barbara und Jürg Pfeiffer

Tel. 052 232 40 16

Shopping Seen 2013: Ein Upgrade



(Bild: Architektur)

Das Quartier-Einkaufszentrum «Shopping Seen» wird attraktiver. Die Leitung des Zentrums kündigt an, dass dieses Jahr eine umfassende Erneuerung der Mall und eine sanfte Sanierung der Tiefgarage vorgenommen wird.

Unter dem Motto «heller, freundlicher, grosszügiger» setzen gezielte Verbesserungen in der Mall und im ersten Stock frische Akzente. Neben einer komplett neuen Beleuchtung und einer partiell neuen, modernen Wandgestaltung wird in diesem Zuge auch die Mall vergrössert und begradigt. Dies lässt die untere Verkaufsetage noch grosszügiger erscheinen, und zusammen mit der neuen Beleuchtung entsteht eine freundliche Atmosphäre. Ebenfalls in einem neuen Look präsentieren werden sich einige Geschäfte (Denner, Amavita, Coiffure Esthetic).

Die Umbauarbeiten dauern bis etwa Ende September. Ein paar wenige Geschäfte sind während des Umbaus kurzzeitig geschlossen. Informiert wird darüber rechtzeitig vor Ort im Shopping Seen und über die Medien. Für die Kunden wird der Umbau der Geschäfte so weit als möglich «hinter den Kulissen», also ohne grössere Beeinträchtigung stattfinden. Damit sich alle problemlos zurechtfinden, hilft der «Umbau-Biber» auf Stellwänden, Plakaten und Informationsterminals. Gespannt sein dürfen alle schon heute auf das Eröffnungsfest, das nach Abschluss der Arbeiten mit Kundschaft und Anwohnenden gefeiert wird.

Weitere Auskünfte erhalten Sie über das Kontaktformular auf www.shopping-seen.ch bei der PRIVERA AG, Center Management.

Thomas Krebs

**Wir bauen an neuen
Einkaufserlebnisseen.**



Adventsfenster 2013 – Wer macht mit?



Da steckt viel Liebe drin...

Auch dieses Jahr möchte ich die alte Tradition in Seen weiterführen, die wir 2012 wieder hatten aufleben lassen: Täglich soll in der Adventszeit ein neues beleuchtetes Fenster Licht ins Dunkel bringen und zum Besuchen und Besichtigen einladen.

Gesucht werden Personen, die am diesjährigen Adventsfenster-Kalender teilnehmen möchten.

Genauere Informationen werden im Seemer Boten in der September-Ausgabe Nr. 228 publiziert. **Anmeldeschluss ist der 12. Oktober 2013.**

In der November-Ausgabe werde ich Ihnen dann mitteilen, ob der Adventskalender 2013 stattfindet und wo man die Fenster besichtigen kann.

Habe ich Ihr Interesse geweckt oder möchten Sie sich noch vorgängig informieren? Dann zögern Sie nicht, sich bei mir zu melden:



Ortsverein Seen

Anita Müller
Seenerstrasse 201
8405 Winterthur
Tel. 052 534 34 25
E-Mail: anita.mueller1@gmx.ch

ALTERS FORUM WINTERTHUR

**Infoveranstaltung zum Thema
«Älter werden in Seen»**

Am Dienstag, 3. September 2013, wird in Seen die bekannte Veranstaltungsreihe «Älter werden in...» durchgeführt. Im Zentrum stehen Themen rund um das Wohnen und Leben im Alter. Trägerschaft der Veranstaltungen sind das Altersforum Winterthur und das Departement Soziales der Stadt Winterthur.

Eröffnet wird die Veranstaltung durch Martin Hasenfratz, Präsident des Altersforums Winterthur. Danach spricht Stadtrat Nicolas Galladé, Vorsteher des Departements Soziales, zum Thema «Die Alterspolitik der Stadt Winterthur» und geht auf Fragen aus dem Publikum ein. Während der Pause haben die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, die Informationsstände der verschiedenen Anbieter im Altersbereich zu besuchen. Im zweiten Teil des Nachmittags informiert die Stadtpolizei zu «Sich sicher fühlen».

Damit sich die älteren Einwohnerinnen und Einwohner und weitere Interessierte ein Bild von den heute zur Verfügung stehenden Angeboten machen können, stellen verschiedene Organisationen ihre Dienstleistungen vor. So zum Beispiel die Spitex, Alters- und Pflegezentren, spezielle Wohngruppen, Alterswohnungen, Pro Senectute, Ergänzungsleistungen, Sozialdienste, Beratungsstellen usw. Die Besucherinnen und Besucher können sich direkt bei kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern informieren.

Die Veranstaltungsreihe fand bereits vor drei Jahren in allen Stadtkreisen statt und stiess auf grosses Interesse. Insgesamt nahmen über 1100 Personen daran teil. Nach Seen wird die Veranstaltungsreihe noch in Wülflingen (10.9.13), im Kreis Stadt und Mattenbach (22.10.13), in Veltheim (5.11.13) und abschliessend in Oberwinterthur (12.11.13) durchgeführt.

Details werden vorgängig publiziert und sind auch einsehbar unter www.altersforum.ch

**Einladung zu «Älter werden in Seen», 3. September 2013,
14.00 – 16.00 Uhr (Türöffnung 13.30 Uhr),
im ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37.**

Stadt Winterthur 

Jeannette Höfliger
Stelle für Altersarbeit

hair shop
Elvira Nussbaumer

Helmweg 8 8405 Winterthur Tel. 052 232 74 40
elv.nussbaumer@bluewin.ch

Wohlbefinden dank chinesischer Medizin

 **TCM Oberland**
Traditionelle Chinesische Medizin

über 20 Jahre Berufserfahrung,
Krankenkassen anerkannt



Leiden sie an Schmerzen?

Haben sie bereits vieles ausprobiert und nichts hat wirklich geholfen?

Erfahren Sie mehr über die verschiedenen Behandlungsmethoden von uns, über Alltagstipps und **kostenlose Probebehandlung.**

Technikumstr. 64 8400 Winterthur Tel. 052 202 57 05
Tösstalstr. 241 8405 Winterthur Tel. 052 232 11 21

Forschen. Entdecken. Lernen.

Wir sind eine neue private **Tagesschule** mit Spielgruppe, für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren, mit festen Unterrichts- und Auffangzeiten. Unser Schwerpunkt liegt im naturwissenschaftlichen Forschen und Entdecken.

Freie Plätze

ab August 13 in der Spielgruppe, Grundstufe, Unter- und Mittelstufe.

Weitere Infos: www.gesamtschulewinterthur.ch

gs w Gesamtschule
Winterthur.ch
nach Modell Unterstrass

Ausschneiden + Aufbewahren

Suche laufend Geschirr, Gläser, Vasen, Besteck, Puppen, Bären, Damen- und Herrenhüte, Kochbücher, Kinderbücher, Musiknoten, Ansichtskarten, Fotos von Seen, Schmuck, Kleinantikes, Raritäten, ausgestopfte Tiere, Tisch- und Bettwäsche und vieles mehr. Rufen Sie an, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten

Di 9–18 Uhr Do 13–20 Uhr
Fr 9–13 Uhr Sa 11–16 Uhr

ERNAS FUNDGRUBE

Untertor 12 (2. Stock, oberhalb Orange-Shop),
Winterthur, Tel. 052 213 28 00 / 079 419 58 36
Brigitte Sinner-Kramer,
der seriöse Einfraubetrieb

Druckerzubehör

Tinte+Toner für HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother bis 70% günstiger als das Original, gleiche Qualität

www.1aprint-shop.ch

Elektro-Wagner, Tösstalstrasse 234, 052 232 24 17
8405 Winterthur-Seen



Dachverband Winterthurer Sport Winterthur

fitforkids in Winterthur: mitmachen, bewegen, punkten, gewinnen

Der Dachverband Winterthurer Sport (DWS) und die Stadt Winterthur lancieren gemeinsam das Projekt fitforkids in Winterthur. fitforkids ist ein sportarten-übergreifender Wettbewerb für Kinder und Jugendliche der Stadt Winterthur. Er motiviert Schülerinnen und Schüler, an Sportanlässen teilzunehmen und vernetzt die Anlässe auf der Onlineplattform www.fitforkids.ch.

fitforkids verbindet Sportanlässe für Schülerinnen und Schüler innerhalb der Stadt zu einem übergeordneten, polysportiven Wettbewerb. Kinder und Jugendliche sammeln mit der Teilnahme an Anlässen wie «de schnällscht Winterthurer» oder dem «Handballschüeli» Punkte für ihr persönliches fitforkids Konto. Die Punkte können sie im Webshop gegen tolle Preise eintauschen. Dabei zählt nur das Mitmachen, die Platzierung oder das Ergebnis sind egal. fitforkids belohnt Schülerinnen und Schüler oder ganze Schulklassen fürs Dabeisein. Während des Jahres sammeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur Punkte für ihr eigenes, sondern auch für das Konto der Schulklasse. Die fleissigsten Klassen werden ebenfalls belohnt. Die Preise für die Kinder und Jugendlichen werden durch Sponsorengelder finanziert.

Profitieren sollen aber nicht nur Kinder und Jugendliche, auch für die beteiligten Sportvereine hat fitforkids positive Auswirkungen. Die Anlässe werden gemeinsam beworben und sollen so in der Bevölkerung besser wahrgenommen werden. Die Onlineplattform vereinfacht ausserdem die Administration, denn die Anmeldung für die einzelnen Veranstaltungen läuft direkt und unkompliziert über fitforkids.

Wer hat's erfunden?

In der Gemeinde Wald läuft fitforkids bereits seit 2010 sehr erfolgreich. Die Teilnehmerzahlen an den Sportveranstaltungen sind im Durchschnitt um 30 Prozent gestiegen. Die Idee für fitforkids entwickelten Sportvereine aus der Gemeinde. Mitinitiant Peter Keller: «fitforkids, ein Projekt, welches sich durchaus mit der Erfindung der Ovomaltine, der Bratwurst oder dem Ricola messen kann». Mit Winterthur wird das Projekt fitforkids erstmals in einer Grossstadt umgesetzt.

Die Initialkosten für die Lancierung von fitforkids in Winterthur teilen sich der DWS und das Sportamt Winterthur. Beiden Par-

teien ist die Bewegungs- und Sportförderung von Winterthurer Schülerinnen und Schülern ein grosses Anliegen. «fitforkids ist ein Wettbewerb, der Kinder anspricht, sich auf vielseitige Art zu bewegen. Sie erleben Sport als etwas Positives und entdecken ihre Stärken und Vorlieben», lobt Dave Mischler, Leiter Sportamt, das Projekt.

Start im neuen Schuljahr 2013/14

fitforkids startet in Winterthur nach den Sommerferien im August 2013. Die Wettbewerbsphase dauert jeweils ein Schuljahr. Kinder und Jugendliche können sich ab Juni auf der Website www.fitforkids.ch anmelden. Interessierte Sponsoren wenden sich bitte an die Projektleiterin.

Kontakt:

Nicole Jenny, Projektleiterin fitforkids Winterthur
info-winterthur@fitforkids.ch, 079 356 72 76



Buchhaltungsbüro Zäch Emanuel

Ihr Partner für Buchhaltung und Steuern

Auf Pünten 8, 8405 Winterthur

052 233 7235, ezbuchhaltung@bluewin.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch



GEHRINGER
...optiMaler für Sie...

Roland Gehring
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@bluewin.ch

NEUES AUS DEM SHOPPING SEEN

Espresso Optic

Sommer-Chic für jeden Geschmack.



Um die sonnigen Stunden in vollen Zügen geniessen zu können, ist optimaler Schutz der Augen wichtig. Espresso Optic bietet eine riesige Auswahl an Sonnenbrillen mit über 50 Brands wie zum Beispiel Ray Ban, Gucci, Prada, Armani und anderen bekannten Marken, die teilweise mit bis zu 50% Rabatt angeboten werden. Fürs kleinere Budget gibt's bei Espresso Optic trendige Sonnenbrillen ab nur Fr. 49.90.

Sonnenbrillen mit individueller Korrektur sind ab Fr. 98.– mit Einstärken- und ab Fr. 298.– mit Gleitsichtgläsern erhältlich. Und für Brillenträger, die keine Sonnenbrille kaufen, jedoch ihre Augen trotzdem optimal vor UV-Strahlen schützen möchten, bietet Espresso Optic eine Vielfalt an angepassten Sonnenclips oder Coverbrillen. Getreu dem Motto «Qualität zum besten Preis» sind alle Sonnenbrillen mit UV 400 ausgestattet und bieten so 100% UV-Schutz. Ein Besuch lohnt sich – das Espresso-Optic-Team heisst alle herzlich willkommen!

Esprit Men

Effektiv und entspannt – die Sommermode 2013.



Experimentieren macht gute Laune: Heute gewaschenes Leinen, morgen strukturiertes Pikee. Zweifarbige Garne mit Struktur, Patchwork oder auch unterschiedliche Karos oder Hemden mit mehrfarbigen Prints. Diese Saison fällt es den Herren besonders leicht, der eigenen Lässigkeit Ausdruck zu verleihen. Kombiniert mit reizvollen Accessoires und einer raffinierten Verarbeitung entsteht im Nu eine persönliche Note. Zahlreiche Chinos, Hemden, Shirts und leichte Strickjacken gibt es jetzt bei Esprit Men zu Preisen, bei denen man sich gerne auch ein zweites oder drittes Teil gönnt.

Revitalisierung

Das Face Lifting nimmt Formen an.

Anfangs April sind die Revitalisierungsmassnahmen in der Mall gestartet worden, und erste Resultate lassen sich bereits erahnen. Danken möchten wir an dieser Stelle allen Kunden, aber auch den Ladenbesitzern für ihr Verständnis. Nach wie vor gilt: Profitieren Sie von den zahlreichen Umbau-Schnäppchen, die viele der Geschäfte jetzt anbieten.

Wettbewerb

Glücklicher Besitzer eines neuen Mountain Bikes.



Aus den zahlreichen Teilnehmern unseres Wettbewerbes der März-Ausgabe konnte die Glücksfee leider nur einen glücklichen Gewinner ermitteln. Freuen über sein neues Mountain Bike im Wert von 700 Franken, gesponsert vom Cycle-Shop in Seen, kann sich Herr Johannes Merk, der von André Wild mit seinem tollen Preis beglückt wurde. Für alle, denen diesmal Fortuna nicht hold war: Viele weitere Velos in allen Preisklassen warten im sympathischen Fachgeschäft auf neue Fahrer. Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall. Auch im Internet: www.cycle-shop.ch

Aus der Schulbehörde

Das neue Schuljahr ist nahezu fertig geplant. Die Bilanz über die Personalfuktuation zeigt ein erfreuliches Bild, denn gemessen am Gesamtlehrkörper sind sehr wenige Abgänge zu verzeichnen. Bei der Nachfolgeregelung zeigt sich, dass die Resonanz auf die Ausschreibung von Lehrstellen insbesondere im Kindergarten und im Bereich der Heilpädagogik eher gering und die Stellenbesetzung entsprechend schwierig ist.

Erstmals seit Einführung der geleiteten Schulen ist unser Schulkreis von einem Wechsel in der Schulleitung betroffen. Nach sechs Jahren erfolgreicher Tätigkeit in unserem Schulkreis hat sich unsere geschätzte Schulleiterin Seraina Hofer entschieden, die Leitung der Sekundarschule Büelwiesen abzugeben um per Schuljahr 2013/14 in die Leitung der Sekundarschule ihrer Wohngemeinde zu wechseln. Die Schulpflege bedauert den Weggang und wünscht ihr für die neue Herausforderung alles Gute. Auch bei unseren Schüler/innen stehen aufs neue Schuljahr Wechsel an. 134 Schüler/innen werden ihre Volksschulzeit beenden und in eine Lehre oder anschliessende Schule übertreten. In den 1. Kindergarten treten 175 Kinder ein, darunter knapp 4% vorzeitig eingeschulte Kinder. Den Stufenwechsel in die 1. Primarklasse machen 188 Kinder. Aufgrund des überdurchschnittlich grossen Jahrgangs bei den Erstklässler/innen wird im Schulhaus Tägemoos eine zusätzliche erste Klasse eröffnet, welche vorerst als Halbklassen mit 12 bis 14 Kindern geführt wird. 161 Kinder wechseln in die 4. Klasse, um die Ausgewogenheit der Klassengrössen in diesem Jahrgang zu verbessern, werden einige künftige Viertklässler/innen vom Schulhaus Tägemoos ins Schulhaus Oberseen wechseln. Von 172 Sechstklässler/innen treten 146 Schüler/innen in eine 1. Sekundarklasse ein, 23 d.h. gut 13% haben die Aufnahmeprüfung fürs Gymnasium bestanden und einige Schüler/innen wechseln an eine Privatschule. Auch aus den 2. und 3. Sekundarklassen wechseln rund 10% der Schüler/innen an eine Mittelschule. Die Schulpflege wünscht allen Schüler/innen einen guten Start in der neuen Umgebung und weiterhin viel Erfolg und Freude beim Lernen.

Trotz hoher Arbeitsbelastung lassen es sich unsere Schulen nicht nehmen, immer wieder besondere Ereignisse in den Schulalltag einzubauen. So hat in der Schule Steinacker im März mit allen Primarschüler/innen eine Interessenswoche stattgefunden, in welcher 23 Kurse angeboten wurden. Ziel war es, den Kindern die Möglichkeit zu geben, eigenen Interessen bspw. im Bereich Planeten, Heilkräuter, Klettern, Ballsport, alte Kulturen, Backen - um nur einige zu nennen - vertieft nachzugehen. Im April wurde unter Leitung des Elternrates in der Schule Tägemoos ein Velocheck-Tag durchgeführt. Ebenfalls im April vertieften sich die Schüler/innen der Sekundarschule Oberseen während einer Woche in das Solarprojekt «my Blue Planet». Im Mai fand in der Primarschule Oberseen unter dem Motto «gesund und zwäg um d' Wält» eine Projektwoche statt, an welcher vom Kindergarten bis zur 6. Klasse alle Kinder teilnahmen. Mit dem Thema «Pep-up 's Büeli» wurden in der Sekundarschule Büelwiesen ebenfalls im Mai während einer Woche Verschönerungen an Gebäude und Umgebung vorgenommen. Im Rahmen der Mitwirkung der Aussenwachtenschule Sennhof im Musikprojekt «Superar Suisse» fand anfangs Juni in der Tonhalle Zürich ein gemeinsamer Auftritt des Kinderchors Sennhof mit dem Superar Gastchor aus Wien statt. Dies ist ein kleiner Überblick über besondere Aktivitäten im Betrieb unserer Schulen in den letzten Monaten. Selbstverständlich gäbe es noch viel mehr zu berichten.

Im laufenden Schuljahr waren unsere beiden Sekundarschulen von der neu im 5-Jahresrhythmus durchgeführten kantonalen Schulevaluation erfasst. Beide Schulen dürfen stolz sein auf das Ergebnis, welches in einem späteren Zeitpunkt auf den Homepages der Schulen unter www.sek-buelwiesen.ch und www.sekundarschule-oberseen.ch eingesehen werden kann.

Pensionierungen

Bamert Irene	KG Wingertli, per Ende Februar 2013
Gugelmann Uwe	Hauswartung Büelwiesen, per Ende Juli 2013

Die Schulpflege dankt Irene Bamert und Uwe Gugelmann herzlich für ihr langjähriges Wirken im Schulkreis Seen und wünscht ihnen für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Dienstjubiläum

Auch in diesem Schuljahr durften wieder viele Lehrpersonen ein Dienstjubiläum feiern. Für den langjährigen Einsatz im Dienste der Volksschule dankt die Schulpflege ganz herzlich und wünscht allen Lehrpersonen weiterhin viel Freude und Befriedigung im anspruchsvollen Beruf. Herzliche Gratulation!

10 Jahre

Müller Regula	IF Steinacker
Loosli Claudia	Steinacker
Junker Mauron Irene	KG Hinterdorf
Mannhart Andrea	Tägemoos
Müller-Räber Denise	Pav. Iberg
Schmid Claudia	Tägemoos
Suter Raffael	Büelwiesen
Vontobel Stefan	Büelwiesen

15 Jahre

Bruinsma Theres	PS Oberseen
Bründler Natalie	Steinacker
Krieg Eva	Sekundar Büelwiesen
Manz Lukas	Büelwiesen
Moos Susanne	HA Oberseen Primar
Widmer Karin	Tägemoos
Zwicky Gertrud	HA Büelwiesen

20 Jahre

Läubli Brigitte	KG Büelhof
Meyer Marianne	PS Sennhof
Zwicky Elisabeth	Steinacker

25 Jahre

Fahrni Brigitte	KG Weierhöhe
Frei Doris	HA Aussenwachten
Fritsche Lucia	HW Büelwiesen

30 Jahre

Hanhart Dorette	HA Büelwiesen
Reutimann Ulrich	Sennhof
Schnewlin Paul	Büelwiesen
Steinemann Werner	Tägemoos
Voegeli Susanne	Kindergarten Waldegg
Vollenweider Eva	HA Tägemoos

35 Jahre

Würgler Gérard	Sekundar Oberseen
----------------	-------------------

40 Jahre

Etzensperger Elisabeth	KG Sennhof
Lupini Erika	Kindergarten Iberg
Steiner Ursula	Eidberg

Kreisschulpflege Seen, Präsidentin

Susanne Haelg



«Viel über Energie gelernt»

Die Schule Oberseen hat sich in ihrer Projektwoche vom 15.–19. April und zum Auftakt des Klimaprojektes jzz sprichwörtlich für das Thema Energie ins Zeug gelegt, zahlreiche Workshops besucht und viel über den Klimawandel und die Zusammenhänge von Konsum, Ernährung und Mobilität gelernt. Auch konnten sie selber anpacken und am eigenen Leib erfahren, wie viel Energie nötig ist, um einen Traktor in Bewegung zu setzen. Eine ebenfalls im Rahmen von jzz ins Leben gerufene Journalistengruppe, bestehend aus Sekundarschülerinnen und -schülern, berichtet aus einer Auswahl von Gruppenarbeiten und darüber, was sie alles erfahren haben:

15.4.13, 10.50 Uhr

Basics bei M. Köchli

Energiekonsum

Wir haben über die verschiedenen Arten von Energie gesprochen. Wir haben uns Fragen gestellt zu unserem Alltag, und was für Energie wir für gewisse Tätigkeiten brauchen. Zum Beispiel mit welcher Energie wir geweckt werden. Viele werden mit elektrischer Energie geweckt, weil die Wecker heutzutage eine Batterie haben oder an der Steckdose aufgeladen werden müssen. Wir haben auch die Definition von Energie noch ein bisschen genauer angeschaut und besprochen, wo es überall zu Energieverbrauch kommt. Wir sind zum Schluss gekommen, dass man – egal ob man will oder nicht – mit jeder Tätigkeit Energie verbraucht.

Armin Tabiri

15.4.13, 11.15 Uhr

Basics bei G. Würgler

Was ist Energie

Energie ist nötig, um einen Körper zu beschleunigen oder um ihn entgegen einer Kraft zu bewegen, um eine Substanz zu erwärmen, um ein Gas zusammenzudrücken, um elektrischen Strom fliessen zu lassen oder um elektromagnetische Wellen abzustrahlen. Energie kann in verschiedenen Energieformen vorkommen. Hierzu gehören beispielsweise potentielle Energie, chemische Energie oder elektrische Energie.

Formel: Spannung (V) * Stromstärke (Ampere) = Watt

Kraft * Masse = Beschleunigung Lucas Laely

16.4.2013, Workshop

Lehrer Eric Keller

Der Drei-Schluchten-Staudamm

Die Drei-Schluchten-Region ist eine Anreihung von Tälern entlang des Jangtsekiang in der Volksrepublik China mit der Gesamtlänge von 193 Kilometern. Die drei Schluchten sind hauptsächlich für ihre schöne Landschaft bekannt.

Der Drei-Schluchten-Staudamm liegt inmitten der Xiling-Schlucht. Durch ihn stieg der Wasserstand bis 2009 um mehr als 90 Meter auf ein Niveau von 175 Metern über dem Meeresspiegel an (höchstes Stauziel für den Schleusenbetrieb). Der da-

durch gebildete Stausee erstreckt sich durch alle drei Schluchten bis zurück zur etwa 500 Kilometer entfernten Millionenstadt Chongping. Zehn Millionen Menschen leben heute im Staudammgebiet. Vor 30 Jahren war dort noch keine so grosse Metropole, und der grösste Teil des Bodens ist noch unberührt. Viele der damaligen Dörfer und Stämme gibt es heute nicht mehr, weil die Bewohner wegen des ansteigenden Wasserspiegels flüchten mussten oder wegen Erdbeben oder Erdbeben ausstarben. Bis heute mussten mehr als vier Millionen Menschen zwangsumsiedeln. Alle Bauern, die früher einmal viel Land hatten und Mais, Tomaten oder Orangen anpflanzen konnten, müssen heute auf den Dächern von Wohnblocks ihr Essen anpflanzen, um nicht zu verhungern. Mit dem Versprechen, dass alles nach dem Bau des Staudammes besser werde, und es mehr Arbeitsplätze gebe, überzeugte man die Bewohner der Umgebung für die Zusage des Baus. Heute ist der Yangtse verdreckt und voller tödlicher Bakterien von den Abwassern der Städte in der Nähe des Sees. Nur wenige der zehn Millionen Menschen bekamen eine Arbeit. Der Rest hungert immer noch und sucht in Mülltonnen nach Essbarem. Auch viele kostbare Denkmäler der chinesischen Geschichte wurden vernichtet oder landeten auf dem Schwarzmarkt. Nur acht Prozent davon hat man an einen sicheren Ort gebracht. Bis heute arbeitet man noch an dem Staudamm, und niemand weiss, wie es enden wird.

Lea Feuerstein

19.4.2013

Lehrerin Irene Nielsen

Exkursion in die Anlage von Stadtwerk Winterthur

Bevor wir in die Anlage von Stadtwerk Winterthur gingen, erklärte uns unsere Lehrerin Frau Nielsen, dass wir hier lernen, wie man mit Strom umgeht, wie Strom produziert wird, und wie man Strom sparen kann.

Als wir im Unterwerk beim Schulhaus Tössfeld ankamen, wartete Herr Moser von Stadtwerk Winterthur schon auf uns. Also gingen wir einen Stock nach unten. Dort begaben wir uns in den ersten Raum, ein Konferenzzimmer. Er erklärte uns die vielen Pläne, die an der Wand hingen. Danach ging es schon in den nächsten Raum. Dort befand sich ein kleines Büro, aber das benutzt man nur, wenn ein Fehler bei der Maschine entdeckt wird, die den Strom in der näheren Umgebung verteilt. Im nächs-

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

- Malen
- Tapezieren
- Spritzen
- Fassaden
- Musterservice
- Fachberatung

Landolt Maler AG
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur
052 214 06 26, www.landolt-maler.ch



Traktorziehen

ten Raum sah man eine weitere Maschine, welche dieses Mal rot war und an die Computeranlage gekoppelt ist. Dann ging es in einen letzten Raum voller Schläuche, durch welche der Strom fliesst. Anschliessend gingen wir wieder zum Konferenzzimmer. Dort wurden die letzten Fragen geklärt. Danach durften wir wieder an die Oberfläche.

Die Führung dauerte fast anderthalb Stunden, und Herr Moser hat die Anlage ausführlich erklärt! Wir durften viele Fragen stellen, zum Beispiel, wie teuer der Strom und wie hoch der Stromverbrauch einer Familie in der Schweiz ist, wie man im Alltag Strom sparen kann, und woher erneuerbare Energieformen kommen.

Herr Moser erzählte uns, dass man erste Hilfe leisten können muss, wenn man hier arbeitet. Nach der Führung haben wir auch darüber gesprochen, welche Ausbildung man braucht, um bei Stadtwerk Winterthur zu arbeiten.

Aline Meister

Berichte von Kurzfilmen zum Thema Energie

Lehrer Lukas Schneeberger

Footprint

Als wir heute Morgen in das Zimmer kamen, begrüßte uns der Lehrer freundlich und erklärte uns sogleich, wie viele und welche Kurzfilme wir schauen würden. In diesem Video ging es darum, dass sie darauf aufmerksam machen wollen, dass die Ressourcen der Erde aufgebraucht sein werden, und wir nun etwas ändern müssen, sonst haben wir schon bald keine Nahrung mehr.

Leben im Überfluss

Da wir so viel Platz und Strom verbrauchen, wird es nicht mehr lange dauern, bis nicht nur das Leben anderer Lebewesen in Gefahr ist, sondern auch das unsere. Damit wir jetzt schon etwas dagegen machen können, brachten einige Professoren, die sich damit schon längere Zeit beschäftigen, die Idee ein, dass wir 50 Prozent der überflüssigen Strassen und 75 Prozent der überflüssigen Flughäfen abbauen. Somit würden wir erreichen, dass wir mehr Platz für Energie-Sparmassnahmen hätten.

Der digitale Friedhof

In Afrika werden die ganzen gebrauchten Computer und Fernseher illegal importiert, so können die Verbraucher für die Entsorgung die Gebühren umgehen. Dort werden sie dann von Kindern im Alter von etwa zehn Jahren auseinandergenommen, damit sie Kupfer, Zinn und Metall gewinnen, womit man Geld

verdienen kann. Das Material wird später dann in den ursprünglichen Ländern wiederverwertet. Doch vorher wird das Kupfer von anderen Kindern verbrannt. Und der Rauch, der dadurch entsteht, wird von ihnen eingeatmet, was zu Krankheiten führt, die lange Zeit anhalten, wie zum Beispiel Krebs.

Plastik

Das Material, das nicht recycelt werden kann, landet in den Meeren, Seen und Flüssen. Das kann zu enormen Schäden führen. Pro Quadratmeile findet man jährlich bis zu 46'000 Müllstücke, hauptsächlich aber Plastik in vielen Variationen. Oft sieht man aber auch nur einzelne Granulat-Teilchen. Das ist ein einzelner Teil, aus dem zum Beispiel Pet-Flaschen entstehen. Diese landen im Meer weil, sie während des Transports verloren gegangen sind. Heutzutage gibt es zehnmal mehr Plastik im Meer als Plankton.

Christina Buff

Photovoltaik; was ist denn das?

Vortrag von Herrn Rommel

Über 80 Personen in einem Klassenzimmer, wozu denn das? Wir, die ganze 2. Sek, hatten Besuch von einem Herrn Rommel von der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR). Er erklärte uns, was Solarthermie und was Photovoltaik ist.

Solarthermie dient der Aufbereitung von Warmwasser und Raumwärme, Photovoltaik ist für elektrische Energie zuständig. Herr Rommel erklärte uns, wie wir ein Modell für einen Solar Kollektor bauen können. Am Anfang war das Publikum sehr aufmerksam, doch ich glaube mit der Zeit waren es zu viele Informationen, und es wurde etwas unruhig.

Ich fragte ein paar Schüler und Schülerinnen, was sie sich merken konnten, oder was sie toll fanden. Ich erhielt folgende Antworten:

«Ich habe gelernt, was Solarenergie ist.» (P.H.)

«Ich kenne nun den Unterschied zwischen Solarthermie und Photovoltaik.» (Q.K.)

«Ich fand die Anleitung für das Solarmodell Interessant.» (S.R. / V.H.)

«Ich weiss jetzt den Unterschied der zwei verschiedenen Solar-typen.» (C.B.)

Alessia Soennichsen

Mehr zu den Aktivitäten der Schule Oberseen im Rahmen des Projekts jzz – und wie Sie sich am Projekt beteiligen können – finden Sie auf:

www.sekundarschule-oberseen.ch

www.jzz.ch

HaustierNanny

www.haustier-nanny.ch 079 416 67 78

Es gibt nur eine Zeit,
in der es wesentlich ist, aufzuwachen.
Diese Zeit ist jetzt.

Buddha

Die Jugendmusikschul-LehrerInnen stellen sich vor

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung, kurz JMSW genannt, bietet seit vielen Jahren Musikunterricht in den Stadtkreisen von Winterthur und in den umliegenden Gemeinden an – Doch wer gibt ihr in Seen eigentlich ein Gesicht? In einer Serie stelle ich Ihnen einige Musiklehrpersonen, die in einem unserer Seemer Schulhäuser Instrumentalunterricht erteilen, etwas näher vor.

Heute:

Unsere Klavierlehrpersonen (Teil 2)



Frau Kitawaki, Sie sind von Beruf Musikerin und unterrichten Klavier im Schulhaus Steinacker, wie lange schon?

Ich bin seit 1993 bei der JMSW angestellt und unterrichte auch seit 1993 in Seen.

Spielen Sie noch andere Instrumente?

Ich musiziere auch noch mit Blockflöten, leite einen gemischten Chor und singe selber gerne.

Was ist Ihnen beim Unterrichten wichtig?

Begeisterung an der Musik wecken, um die Eigenmotivation der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Was machen Sie beim Unterrichten besonders gerne?

Vermeintlich unlösbare Knoten entwirren, d.h. mit Geduld arbeiten.

Was haben Sie früher sonst noch gemacht?

Seit 1983 habe ich in der Schweiz neben dem Klavierunterricht in den folgenden Bereichen gearbeitet: Konzerttätigkeit, Musiktherapie, Schulmusik (Kinder- und Jugendchor), Kirchenchor und Männerchor.

Wie ist Ihre Einstellung zum Thema Üben?

Üben ist unabdingbar, mit Nachdruck, aber ohne Zwang!

Was erachten Sie sonst im Leben als wichtig?

Arbeit an der Selbsterkenntnis.

Haben Sie einen noch unerfüllten Wunsch?

Ich konzentriere mich lieber auf das Machbare.

Welches ist Ihre Lieblingsmusik?

Klassische Musik und Volkslieder.

Möchten Sie etwas sagen?

«Versuche gelassen zu sein!»

Wie sind Sie für Fragen am besten erreichbar?

Unter der Telefonnummer 052 202 91 12

Besten Dank für das Interview!

Liebe ist Freundschaft,
die Feuer gefangen hat.



Herr Buyalskyy, Sie erteilen erst seit kurzem Klavierunterricht in Seen, in welchen Schulhäusern unterrichten Sie?

Ich unterrichte in den Schulhäusern Büelwiesen und Sennhof.

Wie lange sind Sie schon bei der JMSW angestellt?

Ich bin seit August 2011 bei der JMSW angestellt und unterrichte seit Februar 2013 in Seen.

Was haben Sie vorher gemacht?

Ich studierte in Bern und Zürich.

Spielen Sie noch andere Instrumente?

Ja, ich spiele auch noch Orgel.

Wenn Sie nicht gerade unterrichten, wo sind Sie musikalisch tätig?

Z.B. in der Kammermusik mit Geige (Konzert in St. Gerold, Österreich am 7. Juli 2013)

Was ist Ihnen beim Unterrichten wichtig?

Freude am Musizieren zu vermitteln, das Üben soll keine Arbeit sein, sondern Vergnügen bedeuten.

Was machen Sie beim Unterrichten besonders gerne?

Ich lasse das Kind seine Stücke vollständig vorspielen, bevor ich mich dazu äussere.

Ihre Einstellung zum Üben?

Lieber kürzere Spielzeit in mehreren Zeitabschnitten, als zu lange an einem Stück üben.

Welche Ziele haben Sie sonst im Leben?

Die Familie und den Beruf in Einklang zu bringen.

Haben Sie einen noch unerfüllten Wunsch?

ein Medizinstudium...!

Welches ist Ihre Lieblingsmusik?

Rachmaninov, Tschaikowski und Beethoven.

Möchten Sie noch etwas zu sich sagen?

Die Unterrichtstätigkeit macht mir Spass, insbesondere wenn das Kind sich auf die Stunde vorbereitet.

Wie sind Sie für Fragen am besten erreichbar?

Via Kontaktformular unter: www.jugendmusikschule.ch

Besten Dank für das Interview!

Karin Sönnichsen

Ortsvertretung Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung
seen@jugendmusikschule.ch



blumen, pflanzen,
dekor, gefässe, karten
und vieles mehr

blumart
elisabeth marti
werdstrasse 2
8405 winterthur
tel. 052 233 07 72
fax 052 233 07 73
info@blumart.ch
mo geschlossen
di-fr 9.00–12.00
14.00–18.30
sa 9.00–16.00

Die TRIANGEL-Börse zieht um!

Da der jetzige Standort an der Oberseenerstrasse 31 abgerissen wird, machte sich die TRIANGEL-Börse auf die Suche nach neuen Räumlichkeiten.

Nach den Sommerferien (ab dem 20. August 2013) finden Sie unsere Börse neu an der **Bollstrasse 6** in Seen.

Mirjam Iosca freut sich, Sie auch im neuen Laden begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9–11 und 14–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr
Tel. 052 232 16 72

Sommerkurse 2013

Starte musikalisch in die Ferien und besuch einen Sommerkurs vom

15. bis 18. Juli 2013

Täglich 09.00-13.00 Uhr in einem Schulhaus im Stadtzentrum Winterthur:

- Pop-/Rock-Chor
- Gitarrenbegleitung zum Singen
- Klarinette spielen im Ensemble
- Rhythmus- und Schlagzeug-Kurs auf Wunsch mit Cajon-Bau

Den coolen Schlusspunkt setzt das Konzert am Donnerstag, 18.00 Uhr.

Info-Flyer und Anmeldung?

www.jugendmusikschule.ch,

unser Angebot, Sommerkurse 2013

oder 052 213 24 44 – bis bald!



Berufswahl

Wieder ist die Zeit gekommen, die Wünsche für eine Berufswahl umzusetzen. Hier einige Angebote, welche Sie dabei unterstützen können.

Lehrstellenbörse Winterthur

Die Lehrstellenbörse des KMU-Verbandes listet viele Angebote in den verschiedensten Berufen auf. Gleichzeitig sind Möglichkeiten für Schnupperlehren aufgezeigt.

www.kmu-win.ch

Lehrstellenmarkt

Das Lehrlingsforum Winterthur organisiert wieder den Lehrstellen- und Berufsinformationsmarkt am

4. September 2013, 15.00 bis 18.00 Uhr,
Mehrzweckanlage Teuchelweiher, Winterthur
Weitere infos: www.lfw.ch

Lehrstellennachweis des Kantons Zürich

Im Internet sind unter www.lena.zh.ch offene Lehrstellen im Kanton Zürich aufgelistet.

Berufsinfos

Infos über die verschiedenen Berufe können gesucht werden über:

www.berufsberatung.ch

www.berufsberatung.zh.ch (BIZ)

Sein zu wollen, wie andere,
ist zu sein, wie andere.
Also bleib so, wie du bist,
denn die anderen gibt es schon.



**Wir stellen unsere
Bäckerei-Produkte
aus naturbelassenen
Rohstoffen her.**



✓ Beste Ware und
Hausräumungen zu
fairen Preisen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur

Di-Fr von 14 – 18 Uhr
Sa von 9 – 16 Uhr

052 233 24 25

blaueskreuzzuerich.ch



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



**„IHR PARTNER FÜR SÄMTLICHE ANLIEGEN
RUND UM IHRE LIEGENSCHAFT!
RUFEN SIE UNS AN 052 224 05 50 –
WIR FREUEN UNS AUF SIE.“**

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Seemer Spielgruppen**Noch freie Plätze**

In den meisten Spielgruppen hat es noch freie Plätze.
Die Adressen finden Sie auf www.spielgruppenwinti.ch

Haben Sie Interesse, selber Spielgruppenleiterin zu werden?
Infos finden Sie unter www.spielgruppenlead.ch

Auskunft auch telefonisch 052 232 09 54
Esther Meier, Spielgruppenfachstelle



Mojawi-Spielkiosk für Jugendliche im Park der Freizeitanlage Kanzleistrasse



Mojawi Spielkiosk Seen

Seit Anfang Mai 2013 ist der Mojawi-Spielkiosk wieder im Park der Freizeitanlage Kanzleistrasse in Seen. Wir betreiben den Kiosk in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Sternen. Dieser öffnet den Kiosk bei schönem Wetter jeweils mittwochs von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr, während wir bei jeder Witterung donnerstags von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr vor Ort sind. Den Jugendlichen stehen jederzeit diverses Spielmaterial, Liegestühle sowie eine Musikanlage zur Verfügung. Zudem gibt es gratis Getränke und einfache Snacks. Angebot und Aktivitäten werden grundsätzlich von den Besuchern mitbestimmt. Das Projekt dauert bis Ende Oktober 2013. Danach wird das Häuschen wieder wegtransportiert. Das Angebot richtet sich an Jugendliche aus Winterthur.

Der Ortsverein Seen wie auch die Quartierentwicklung Winterthur unterstützen die Mobile Jugendarbeit Winterthur beim Projekt Mojawi-Spielkiosk. Für Fragen steht Ihnen Beat Sutter gerne zur Verfügung.

Mobile Jugendarbeit Winterthur
www.mojawi.ch, info@mojawi.ch
Telefon 052 213 10 91

Liebe, lache, genieße dein Leben.

Wer nicht mehr lachen kann, sollte sich jemanden suchen,
mit dem er wieder lachen kann.

Jugend-Einzelturntag in Seen

Sonntag, 7. Juli 2013

An diesem Tag kämpfen in Winterthur ca. 650 Knaben und Mädchen – eine Rekordzahl – im Alter von 6 bis 16 Jahren aus der Turnregion Winterthur und Umgebung um Medaillen und Auszeichnungen am Jugendeinzelturntag JET. Die Kinder und Jugendlichen werden sich in verschiedenen Disziplinen aus den Bereichen Geräteturnen, Leichtathletik und Plausch messen. Die Wettkämpfe finden auf der Leichtathletikanlage und in der Eishalle Deutweg statt. Sie starten in zwei Serien um 8 und 13 Uhr.

Dabei bietet sich dem Turnverein Seen seit längerem wieder einmal die Möglichkeit, sich als Organisator für einen Turnanlass zu beweisen. Wir freuen uns auf diese Aufgabe und wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen gelungenen und unfallfreien Wettkampf.

Ein spezieller Dank richtet sich an die vielen Sponsoren und Gönner, die zahlreichen Helferinnen und Helfer sowie die Stadt Winterthur, ohne deren Unterstützung im Bereich Infrastruktur ein solcher Anlass nicht durchführbar wäre.

Das OK JET2013 freut sich über die vielen Anmeldungen und am Wettkampftag über viele Besucherinnen und Besucher. Bis bald, auf dem Deutweg!

Aus Winterthur sind die Turnvereine Oberwinterthur, Pflanzschule, Töss, Seen und Veltheim am Wettkampf vertreten.

Weitere Informationen unter <http://jet.tuseen.ch>

Gasthof Restaurant
Grüntal

Feines Essen, guter Wein,
gibt's im Grüntal, da kehr ich ein.

Lächelnd serviert, freundlich gar sehr,
erfreut das Herz, was will man mehr.



Fam. **J. und C. Schwer**
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52
www.restaurant-gruental.ch

kunstTURNEN for Beginners

Kinder brauchen Sport - bei uns kann Ihr Sohn die Faszination am Kunstturnen erleben. Ab 15. Juni beginnt in der Turnhalle Hegifeld der Schnupperkurs für Anfänger. Dieser dauert bis zu den Sommerferien. Eingeladen sind Knaben mit den Jahrgängen 2007 und 2008.

Kinder brauchen Sport – die Grundbedürfnisse der Kinder nach Bewegung sind in der heutigen Zeit gezielt zu fördern. Da der Anteil an täglicher Bewegung immer einseitiger und geringer wird, ist bei vielen Kindern ein Bewegungsdefizit mit entsprechenden Folgen Tatsache.



Im Kunstturnen werden die Grundbedürfnisse nach Bewegung sehr gut und treffend abgedeckt. Schnelligkeit, motorische Fertigkeiten, Kraft, Beweglichkeit oder koordinative Kompetenzen sind nicht einfach nur Schlagwörter – sie werden spezifisch trainiert und gefördert. Auch sozial macht man da den einen oder anderen Fortschritt. Sei es mit Freunden zu trainieren, manchmal «es bitzeli a Gränze cho» oder an einem Wettkampf vor Bekannten, Verwandten und anderem Publikum hinzustehen und «seine» Übungen zu zeigen, aber

auch mit Niederlagen umzugehen. Ja das alles gehört zum Kunstturnen!

How to begin? Die Kunstturnerriege Hegi mit ihren 11 Trainern bietet einen alters- und stufengerechten Einstieg in die Welt des Kunstturn-Sports. Am Anfang schnuppern die Neuen bis zu den Sommerferien jeweils samstags oder mittwochs. Da machen sie Bekanntschaft mit grossen Matten zum Hineinspringen und anderen Turngeräten, oder es wird ihnen gezeigt, was Körperspannung ist und was man damit alles machen kann. Wenn sich Ihr Sohn für das Weitermachen entscheidet, trainiert er nach den Sommerferien jeden Mittwoch von 18.00 – 19.00 Uhr. Ab den Herbstferien findet am Samstag von 08.45 – 11.45 Uhr ein zusätzliches Training für die Beginners statt. Für die Jahrgänger vom 2008 ist samstags eine Stunde früher Schluss.



Für uns ist es wichtig, dass Ihr Kind sich gerne bewegt und etwas Neues ausprobiert. Etwas Mut gehört natürlich auch dazu. Wie in den meisten Sportarten heisst es auch bei uns «Ohne Fleiss kein Preis».

Nun was meinen Sie – eine gute Sache, dieses Kunstturnen, oder? Also, kommen Sie mit Ihrem Sohn in die Turnhalle Hegifeld – wir freuen uns auf Sie!

Schnuppertraining

Samstag 15. Juni 2013 von 8.45 Uhr bis ca. 11.45 Uhr in der Turnhalle Hegifeld, Hobelwerkweg 8, Nähe Bahnhof Oberwinterthur.

Dieser Kunstturner-Event ist für Knaben der Jahrgänge 2007 und 2008.

Oder Einstieg jederzeit,
Mittwoch, 18.00–19.00 Uhr im TMZ Hegi



Für Fragen steht Ihnen Marcel Gisler, 052 242 62 68 gerne zur Verfügung. Unter www.tvbegi.ch/kutu finden Sie noch zusätzliche Informationen in der Rubrik «Übersicht».

Wagen Sie den Versuch – Kinder brauchen ihren Sport.

Laurin aus Seen zeigt stolz seinen Pokal.

airba.ch

Lüftung Klima Winterthur

Tel. 052 245 17 17

Wotsch dehei es guets Klima ha muesch nur na d'airba anelaa

Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Der einzige Mist, auf dem nichts wächst, ist der Pessimist.

Theodor Heuss



Zauber und Wirklichkeit des Alterns

Senioren Bildungsreihe

Wenn Paare älter werden – Was macht Paare stabil und lebendig?

Die 7 Geheimnisse der glücklichen Ehe

Glück auf Dauer – kommt nicht von selbst.

Trotz einer Scheidungsrate von 52% haben die meisten Menschen die Sehnsucht, ein glückliches Leben mit einem geliebten Menschen zu teilen, für den sie die wichtigste Person im Leben sind. Wir leben heute in einer Gesellschaft, in der das persönliche Glück als einer der obersten Werte gilt.

Eine gute Liebesbeziehung braucht Investment – doch wie soll das aussehen?

Lange Zeit beschäftigte sich die Forschung hauptsächlich mit den Gründen, warum Paare sich so oft trennen. Seit einiger Zeit ist die Paarforschung dem Grundmuster der glücklichen und stabilen Ehe auf der Spur.

Der Referent gibt Einblick in folgende Themen:

- Was macht eine Paarbeziehung stabil und lebendig?
- Welches sind Risikofaktoren für die Ehe?
- Was können Sie für die Beziehung tun?

Referent: **Henri Guttman**

Psychotherapeut SBAP

Paar-, Familien- und Sexualtherapeut ZISS,
mit Praxis in Winterthur

Vater von zwei Töchtern (19 und 23 J.)

Dienstag, 17. September 2013

9.00 – 11.00 Uhr

Pfingstgemeinde, Hinterdorfstrasse 58

Eintritt frei, Kollekte

Weitere Anlässe der Bildungsreihe 2013:

Soziale Sicherheit im Alter

Frau Bea Baltensberger

Dienstag, 22. Oktober 2013, 9.00 – 11.00 Uhr

Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

Wie erkenne ich seine Demenz?

Dr. med. Oliver Kellner

Dienstag, 19. November 2013, 9.00 – 11.00 Uhr

Pfingstgemeinde, Hinterdorfstrasse 58

Die Bildungsreihe steht allen Interessierten offen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, Ch. Gisler, Tel. 052 233 33 16

Kath. Pfarrei St. Urban, Sekretariat, Tel. 052 235 03 80

Altersheim St. Urban, Sekretariat, Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wurde organisiert von:

Altersheim St. Urban Katholische Pfarrei St. Urban
gaiwo Ref. Kirchgemeinde Seen

Pfingstgemeinde

Arche Winti

Pro Senectute, Ortsvertretung Seen



VBK

Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale: **079 776 17 12**

www.begleitung-kranker.ch | Postfach 2489 | 8401 Winterthur

ALTERS FORUM WINTERTHUR

Das Altersforum und das Departement Soziales laden ein zur Informationsveranstaltung

Älter werden in Seen

mit Themen rund um das Wohnen und Leben im Alter. Private, konfessionelle und städtische Einrichtungen stellen sich mit Informationsständen vor.

Stadtrat Nicolas Galladé spricht zur Alterspolitik der Stadt Winterthur.

Die Stadtpolizei informiert zu «Sich sicher fühlen».

Dienstag, 3. September 2013, 14.00 – 16.00 Uhr

Türöffnung: 13.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37

Stadt Winterthur



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48

Einsam ist, wer für niemanden sorgt.

Deutsches Sprichwort



Rückblick Konzert Laudate Dominum

Am Sonntag, 14. April, begeisterte der Frauenchor Seen, zusammen mit dem Gemischten Chor Wetzikon, 4 «Bässen» des Männerchors Seen sowie dem «Oberländer Streichtrio» (2 Violinistinnen und 1 Cellist), wiederum unter der bewährten Leitung von Herrn Franz Storkan, die zahlreichen Zuhörer und Zuhörerinnen in der reformierten Kirche Seen mit einem abwechslungsreichen Programm. Angefangen wurde mit «You raise me up», gefolgt von W.A. Mozarts «Laudate Dominum» und César Francks «Panis Angelicus». Weiter ging's mit Gospels in Afrikanisch und Englisch, mit russischen Chorälen und 2 Liedern aus der «Toggenburger Messe». Beim Lied «Lobe den Herrn meine Seele» benutzten viele Konzertbesucher/innen die Möglichkeit, den Kanon mitzusingen.

Das «Oberländer Streichtrio» sorgte mit Mozarts Kirchensonate in D-dur für Violine und Cello für einen zusätzlichen Genuss. Leider wurde die Schreiberin dieses Berichts einer Erkältung wegen zum Zuhören auf die Empore verbannt. Doch die Enttäuschung darüber war dann angesichts der schönen Vorführung schnell vergessen.

Wer das Konzert auch noch, oder vielleicht zum 2. Mal, hören möchte, hat am 27. Oktober ab 17 Uhr dazu Gelegenheit in der Kirche St. Laurentius in Wülflingen.



«Wir müssen die Parkplatzsituation fürs Gewerbe verbessern: Firmen brauchen Parkplätze an strategisch wichtigen Lagen, um weiterhin attraktiv und wettbewerbsfähig zu bleiben. Wollen Firmen wachsen, umbauen und neue Arbeitsplätze schaffen, dürfen sie nicht durch Parkplatzabbau bestraft werden.»

David Schneider, Gemeinderat

Mehr Lösungen.
Mehr Winterthur.

FDP
Die Liberalen

www.fdp-winterthur.ch

Übrigens: Am Dienstag, 18. Juni, findet wieder unsere **Schnuppersingprobe mit Apéro** statt.

Wer Lust hat, es einmal ganz unverbindlich mit uns zu versuchen, ist herzlich dazu eingeladen um 19.45 Uhr im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen.

Für den Frauenchor Seen
Hilde Torriani, Aktuarin

Lust am Singen?

Der Frauenchor Seen lädt herzlich ein zur

**Schnuppersingprobe mit
anschliessendem Apéro
Dienstag, 18. Juni 2013, 19.45 Uhr**



im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen, Büelhofstrasse 32.
Ob jung oder alt: Wagen Sie den Schritt und singen Sie mit und lernen Sie völlig unverbindlich unseren Chor kennen.
Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen unter 052 233 42 46 (Ursi Nötzli)
oder www.frauenchor-seen.ch

Armbrustschützenverein Gotzenwil



Volksschiessen am 17. August 2013

Wie jedes Jahr führt der Armbrustschützenverein Gotzenwil ein Volksschiessen für Jedermann durch.

Wir begrüssen gerne unsere langjährigen Besucher, aber auch Interessierte, welche noch nie mit dem ruhigen Sport Bekanntheit gemacht haben.

Von **9 bis 18 Uhr** sind wir für Sie da. Für ein gemütliches Treffen steht auch eine Festwirtschaft bereit.

Besser wenig mit Gerechtigkeit
als ein grosses Einkommen mit Unrecht.

Salomo

Die Dummheit kommt nie aus der Mode.
Sie lässt sich vom Zeitgeist
immer wieder neu einkleiden.

Ernst Ferstl, Schriftsteller



Festgesang im kühlen Frühling

Frühjahrskonzert des Männerchors Winterthur-Seen und des Postmännerchors Zürich

Die dumpfen, wohlklingenden Glocken der schönen, im Jahre 1938 erbauten Glaubten-Kirche in Zürich-Affoltern haben soeben die fünfte Nachmittagsstunde angezeigt, während im Foyer des grosszügigen Kirchgemeindehauses der Apéro in vollem Gange ist. Zwar haben es die eher niedrigen Temperaturen an diesem Frühlings-Samstag nicht erlaubt, die Eröffnung unseres bereits traditionellen Konzerts zusammen mit dem Postchor Zürich im wunderschönen Innenhof der Kirchenanlage abzuhalten, was aber der Feierlichkeit des Anlasses kaum Abbruch tut. Draussen auf dem kleinen Vorplatz spiegeln sich wenige Sonnenstrahlen auf den tiefroten Blättern eines Ahornstrauches und werfen ein fahles Licht auf die zahlreichen Zuhörer und die beiden Chöre, welche sich nun anschicken, das Konzert auch musikalisch zu eröffnen.



«Herbei ihr Sänger, Mann an Mann – heute geht's zum Festgesang...». Unter der Leitung ihres Dirigenten Balz Marquart, der zugleich als Präsident den Gastchor des heutigen Konzerts mit grossem Engagement erfolgreich um alle Klippen führt, eröffnet der Postmännerchor Zürich das heutige Festkonzert. «Fröhlich klingen unsere Lieder, fröhlich unser Festgesang...» tönt es als Antwort aus den Kehlen der 30 Gäste aus Winterthur, welche an diesem Abend unter der gestrengen, aber lebenswürdigen Leitung von Ruedi Graf die mit viel Mühe einstudierten Lieder des Gastchors vortragen werden.

Der grosse Saal des Kirchgemeindezentrums mit seiner stolzen hundertpfeifigen Maag-Orgel entpuppt sich als Bijou mit einer hervorragenden Akustik, welche das anstehende Konzert voll zur Geltung zu bringen vermag. Die langen, bunten Tische zieren für einmal nicht Frühlingsblumen, sondern ungezählte Fotografien – Reminiszenzen eines langen, erlebnisreichen Chorlebens.

Auch dieses Jahr bestreiten unsere Gastgeber die Verpflegung der weit über hundert Anwesenden in Eigenregie, und sie lösen ihre Aufgabe mit Bravour. Die rund zwanzig in Ehren ergrauten Häupter in ihren strahlendweissen Hemden und den bunt leuchtenden Krawatten servieren das Dreigangmenü mit einer Leich-



tigkeit, als hätten sie nie etwas anderes gemacht. Ein spezieller Applaus gebührt auch der Köchin.

Punkt 20 Uhr eröffnet Heinz Sturzenegger als Vertreter des Gastgeberchors das Abendprogramm. Mit seinen charmanten, oft auch träfen Sprüchen vermag er im Verlaufe des Abends manch ein Schmunzeln auszulösen. Zum Auftakt ertönen vier Lieder des Postchors, von denen die «Sehnsuchtsmelodie» und «Die Forelle», eine Adaption des weltberühmten Forellenquintetts von Franz Schubert – besonders unter die Haut gehen. Aber auch das Eröffnungslied sowie das Liederpotpourri «Wenn die Glocken hell erklingen» gefallen den Zuhörern offensichtlich.

Den Mittelteil des Liedervortrags bestreitet der Chor aus Seen mit je einem Lied aus jeder Landessprache. Den Anfang macht das berühmte «Munotglöggli» aus der nördlichsten Stadt der Schweiz, welches von Ruedi Graf für vierstimmigen Männerchor arrangiert wurde und in leicht schwülstigen, aber ergreifenden Worten eine verschmähte Liebe auf dem grossen Munotball besingt. Übrigens wird noch heute jeden Abend um 9 Uhr «auf des Munots weiter Zinne» vom Munotwächter von Hand die kleine Glocke zum Klingen gebracht. Selbst ein romanisches Lied fehlt in unserem Repertoire nicht. «Dorma bain», wobei im Refrain der schöne Solobariton unseres Sängerkameraden Emil Koller besonders heraussticht. Im dritten Teil singt der Postmännerchor nochmals vier herrliche Lieder.

Der klangvolle Abend neigt sich dem Ende zu, und schon ist es Zeit für die obligatorischen Zugaben des Gesamtchors mit rund fünfzig Sängern und den beiden Liedern «Vineta», welches den Untergang der sagenumwobenen Stadt im Meer besingt, sowie «La Montanara» des berühmten italienischen Bergsteigerchors. «So ein Tag, so wunderschön wie heute, ...der sollte nie vergehn». Einen passenderen musikalischen Schluss könnten wir uns nicht vorstellen. Immerhin, für immer gehen wir ja nicht auseinander, findet der Abend doch am 15. Juni in Seen eine Fortsetzung.

René Furter





Püntepächterverein

Der eigene Garten, ein Traum?

Sie suchen eine Pflanzfläche, auf der Sie Blumen, Gemüse und Früchte anbauen und ernten und so nebenbei auch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geniessen können? Da hätten wir etwas für Sie und Ihre Familie.

Der Püntepächterverein betreut im Auftrag der Stadt Winterthur ca. 2350 Pünten mit 850 Gartenhäuschen und einer Landfläche von 368'000 m². Die Areale sind in der ganzen Stadt auf sechs Reviere mit unterschiedlicher Grösse aufgeteilt. Dasjenige im Raume Seen befindet sich beidseits der Waldeggstrasse und zählt 260 Pünten. Hier finden Sie im Kreise von Gleichgesinnten aus ganz Europa eine beglückende Freizeitbeschäftigung.

Als Mitglied in unserem Verein profitieren Sie von interessanten Vergünstigungen und Anlässen. Der Zentralvorstand veranstaltet jährlich bis zu drei Exkursionen, die sich grosser Beliebtheit erfreuen. Auch unser Revier veranstaltet jedes Jahr ein **Püntenfest** mit Grilladen und Getränken. Der Anlass findet dieses Jahr am Samstag, 22. Juni 2013 ab ca. 11 Uhr statt und dauert bis in den frühen Abend hinein. Dazu sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Der Feststandort ist an den aufgestellten Zelten gut sichtbar und auch an den Informationstafeln der Arealseingänge wird auf den Anlass hingewiesen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir würden uns freuen, Sie näher kennen zu lernen. Schreiben oder telefonieren Sie uns.

Jürg Ernst, Revierpräsident
Zum Hölzli 2
8405 Winterthur
Tel. 052 232 03 20



Neu gestylt in den Frühling Willkommen zur Wiedereröffnung



Pina Lo Nigro und ihr Team freuen sich, Sie im umgebauten Laden begrüssen zu dürfen!

10.-

Gutschein zur Wiedereröffnung
10.- Franken

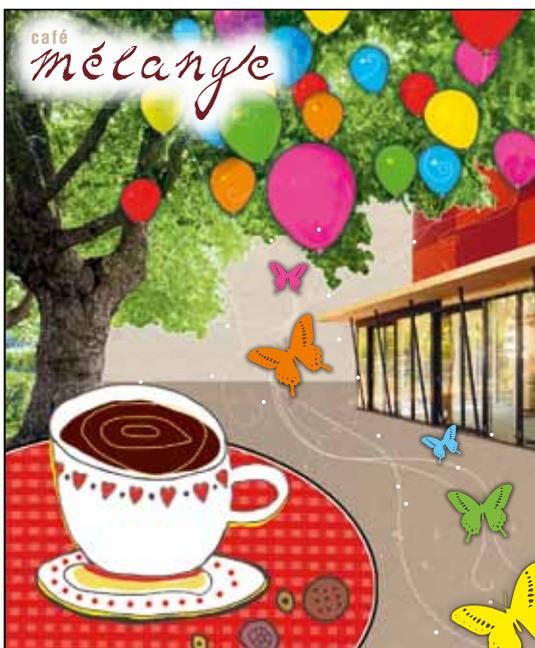


Coiffeur Esthetic im Shopping Seen

052 233 44 34 | Hinterdorfstrasse 40 | 8405 Winterthur
Mo-Di 8.30-19.00 | Do 8.30-20.00 | Sa 8.00-18.00

Nicht die Momente,
in denen du atmest, sind die schönsten,
sondern die, die dir den Atem rauben.

Unbekannt



HERZLICH WILLKOMMEN IM CAFÉ MÉLANGE

Jeden Donnerstag

Kaffee-Kuchen-Spezial

(Café Crème oder Cappuccino) für **Fr. 5.50**

Kuchen sind hausgemacht.

ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag, 13:00 bis 18:00 Uhr

PARKPLÄTZE Reservierte Parkplätze bei der Turnhalle Büelwiesen.

VERMIETUNG Unsere Räumlichkeiten können für private Anlässe gemietet werden.

UNSER ENGAGEMENT Das Café Mélange bietet Schüler/innen der Privatschule SaZH die Möglichkeit, sich auf das Berufsleben vorzubereiten.

WO WIR SIND Büelwiesenweg 8, 8405 Winterthur-Seen (Direkt hinter Kanzlei-Turnhalle)

KONTAKT Telefon 052 232 77 16, info@cafe-melange.ch, www.cafe-melange.ch



FLEISCHFACHGESCHÄFT

Fleisch Wurst
Jucker
8483 Kollbrunn

Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

**Qualität hat einen Namen
Metzgerei Jucker Kollbrunn
seit über 100 Jahren**

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di – Do 07.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr
Fr 07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 06.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik
Im Hölzli 13a
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
info@beauvisage-kosmetik.ch
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN



- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBN
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS

Jürg Walti

InnDesign GmbH

Malerarbeiten & Bodenbeläge

- Küchenaccessories • Kissen
- Bettwaren und Matratzen
- Vorhänge • Geschenke
- Inneneinrichtung • Deko

Besuchen auch Sie unseren Laden

Neben Shopping Seen

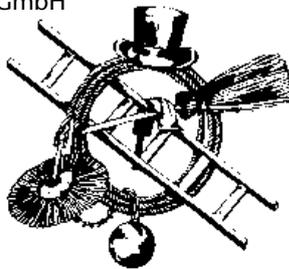
Kanzleistrasse 17
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 87

www.inndesign-gmbh.ch

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
schorni@bluewin.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Festbestuhlung Zeltvermietung

Rolf Renold

Ibergstr. 104 8405 Winterthur
052 233 21 55 079 233 00 49

Aperozelte:

Größen 3 x 3m, 3 x 4.5m oder 3 x 6m

Partyzelte und Festzelte:

Breiten 6m, 8m oder 10m

Längen im 3m Raster

pr-kreativ

Beschriftungs-Center Grüze

Wir beschriften alles!
www.pr-kreativ.ch

Besuchen Sie uns! Wir beraten Sie gerne persönlich...
Seenerstrasse 143, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 03 43
werbetechnik | beschriftung | grossformatdruck



Massagepraxis Marcel Siegrist

Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

Bei einem guten Rennpferd lobt man nicht etwa
seine Kraft, sondern seinen Charakter.

Konfuzius



150 Jahre Neuapostolische Kirche



Projektorchesterprobe im Schulhaus Steinacker, Seen

2013 feiert die Neuapostolische Kirche ihr 150-jähriges Bestehen. Aus Anlass des Jubiläums planen die Gemeinden weltweit verschiedene Veranstaltungen. 1863 aus einer kleinen katholisch-apostolischen Gemeinde in Hamburg (Deutschland) hervorgegangen, zählt die Neuapostolische Kirche heute weltweit mehr als zehn Millionen Mitglieder. Die neuapostolischen Christen versammeln sich in mehr als 60'000 Gemeinden.

1927 ist das Gründungsjahr der Neuapostolischen Gemeinde im Stadtkreis Winterthur-Seen. Der erste Gottesdienstort befand sich in der «Tösswies», Kollbrunn, welche bis 1922 politisch zu Seen gehörte. Ab 1929 versammelten sich die Gläubigen im Hause Eidbergstrasse 42 in Gotzenwil. Von 1938 bis 1976 diente das Haus Rössligasse 12 in Seen als Gottesdienstort. In den folgenden fünf Jahren war die Gemeinde ohne eigene Versammlungsstätte und besuchte die Gottesdienste in der Kirche Winterthur-Stadt an der Wülflingerstrasse. Im Jahre 1981 konnte das Kirchengebäude an der Oberseenerstrasse 23 eingeweiht werden. Von 1983 bis 2000 war die neue Kirche auch Gottesdienstort der italienischen Gemeinde des Bezirkes. Die geschichtliche Entwicklung ist in der Chronik «Seen in der Neuzeit», 2009, auf den Seiten 198-201 näher beschrieben. Die aktuellen Daten der Gemeinde Winterthur-Seen sind im öffentlichen Schaukasten an der Tösstalstrasse 255 beim Schulhaus Dorf ersichtlich. Über die Kirche und ihre Tätigkeit in der Schweiz sind unter www.nak.ch und weltweit unter www.nak.org weitere Informationen vorhanden.

Die Gemeinde Winterthur-Seen feiert zusammen mit den übrigen elf der Stadt und Region Winterthur das 150-Jahre-Jubiläum mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 30. Juni 2013 um 10 Uhr im Theater Winterthur. Die 150 Sängerinnen und Sänger des Projektchores, sowie ein Orchester mit über 40 Mitwirkenden bilden den musikalischen Rahmen. Eingeladen sind alle Kirchgemeinden in Seen und der Stadt Winterthur. Wie alle Gottesdienste ist auch der Jubiläumsanlass mit anschliessendem Apéro ritche öffentlich. Gäste sind herzlich willkommen.

Werner Schaub

Was macht eigentlich der Verein «Gotzenwil bleibt grün»?

Der Verein «Gotzenwil bleibt grün» hat sich Ende 2011 formiert, um das Gebiet zwischen Oberseen, Gotzenwil und Weierhöhe vor einer Überbauung zu schützen. Im letzten Herbst haben wir zwei Petitionen in diesem Sinne an Regierungsrat und Kantonsrat eingereicht, letztere mit 4500 Unterschriften. Nach der Annahme der Kulturland-Initiative im Juni 2012 gingen wir davon aus, dass die Frage nun in unserem Sinne entschieden sei. Denn bei dem Gebiet zwischen Oberseen und Gotzenwil handelt es sich bekanntlich um so genannte Fruchtfolgeflecken – das heisst Äcker und Wiesen – der besten Güteklassen. Also genau demjenigen Kulturland, das nach dem Willen der Mehrheit der Stimmbevölkerung durch die Initiative künftig geschützt werden wird.

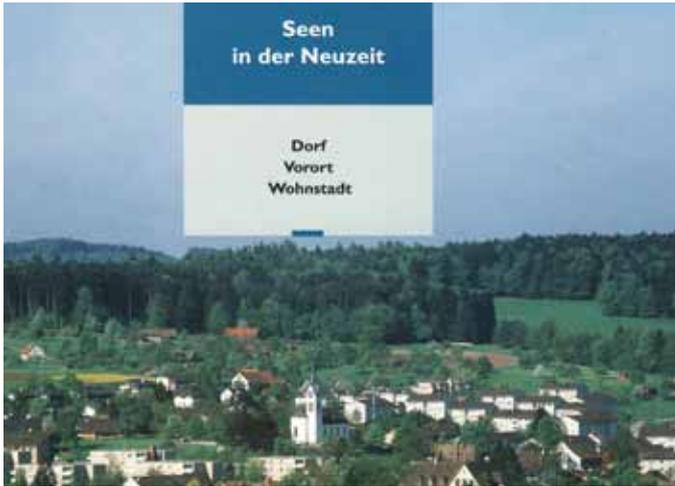
Kaum zu fassen – aber dem ist nicht so!

In grober Missachtung des Volkswillens hat nämlich der Regierungsrat inzwischen eine Vorlage zur Umsetzung der Kulturland-Initiative ausgearbeitet, die null und nichts am Richtplanentwurf ändert. Das ganze Gebiet zwischen Weierhöhe und Gotzenwil bliebe somit im Siedlungsgebiet. Da es aber in Zukunft keine sogenannten Bauerwartungsgebiete mehr gibt, könnte das ganze Land schon in nächster Zukunft eingezont und dann überbaut werden. Die erwähnte Umsetzungsvorlage wurde anfangs Jahr in die Vernehmlassung geschickt. Der Verein «Gotzenwil bleibt grün» hat dazu bei der zuständigen kantonalen Baudirektion eine Stellungnahme abgegeben.



Wir fordern unter anderem, dass der neue Richtplan nur noch diejenigen Gebiete ins Siedlungsgebiet aufnimmt, die bis zum Datum der Abstimmung rechtskräftig der Bauzone zugeteilt waren. Eine weitere Forderung besteht darin, dass – falls irgendwo neu eingezont wird – das betreffende Kulturland durch Auszonung von gleichwertigen Böden anderswo kompensiert werden muss. Aufwertungen durch Humusablagerungen auf schlechten Böden – wie vom Regierungsrat vorgesehen – kann niemals Ersatz sein. So stand es in der Kulturland-Initiative, so will es die grosse Mehrheit der Bevölkerung. Werden wir in diesen Punkten getäuscht, so wächst das Misstrauen gegenüber der Politik und die Wut auf die Politiker wird geschürt. Das kann niemand wollen. Die Diskussion um die Landschaft um Gotzenwil hat in Winterthur und darüber hinaus viele Stimmende dazu bewogen, die Kulturland-Initiative anzunehmen. Dass der Regierungsrat dies nun in keiner Weise in seinen Vorschlag mit einbezieht und berücksichtigt, ist eine Unverschämtheit.

Silvia Zollinger



Gehen, fahren, transportieren: In Seen einst und jetzt

Im Band 3 der Ortsgeschichte «Seen in der Neuzeit» kann die Geschichte hautnah nachgelesen werden.

Früher wurden die schweren Lasten auf schlechten Karrenwegen, teils sogar in der trockenen Töss transportiert. Eine Linie führte über Iberg ins Tössstal, die andere via Bollstrasse, Ganzenbühl und Sennhof. Die Strassen waren nicht ausgebaut, so dass bei Regen und Schneeschmelze eher von Schlammrinnen die Rede war. Zwischen 1834 und 1839 wurde endlich die neue kantonale Tössstalstrasse gebaut mit der heutigen Linienführung an der Kirche vorbei und über den Seemerbuck und Sennhof nach Bauma.



Bestellformular für Band III der Ortsgeschichte Seen

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

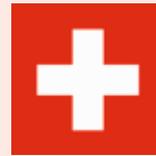
Anz. Bücher _____ Datum _____

Unterschrift _____

Besteller/in _____

Preis Fr. 38.- pro Buch plus Portospesen. Zu bezahlen mit Einzahlungsschein, der dem Buch beigelegt wird. Bestellformular senden an:

Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, oder direkt an b.stickel@bluwin.ch. Besten Dank.



1. August-Feier in Iberg

mit Höhenfeuer auf dem Sessel

Festwirtschaft ab 17 Uhr

ca. 19 Uhr:
Darbietung der Reitschule Isliker

ca. 20 Uhr: Festansprache
von Roland Isler, Stadtmann

21 Uhr: Anzünden des Höhenfeuers

Veranstalter: Die Einwohner von Iberg





EIN STÜCK FAMILIE

<p>In der Kita ist uns eine familiäre Atmosphäre wichtig. Die Kinder sollen sich bei uns wohl und geborgen fühlen können.</p>	<p>KITA TELLSTRASSE Tellstrasse 52 8400 Winterthur</p>	<p>KITA BÜELWIESENWEG Büelwiesenweg 6+8 8405 Winterthur</p>	<p>KITA ESPENSTRASSE Espenstrasse 79 8408 Winterthur</p>
---	---	--	---

KITA SALZH Sekretariat • Tel: 052 238 30 10 • kontakt@salzh.ch • www.salzh.ch



- ✓ Beratung
- ✓ PC-Support
- ✓ Virenschutz
- ✓ Datensicherheit
- ✓ Geräteinstallation
- ✓ Softwareinstallation

Computerabsturz, Virusattacke, Datenverlust?

Schnelle und unkomplizierte Hilfe in Winterthur.

gowww IT- & Weblösungen
S. Blagojevic · Gutenbergstrasse 4 · 8406 Winterthur
Phone: 052 202 36 73 · Mobile: 076 724 34 48
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Auch Ihr Computer verdient einen Frühlingssputz.
Gleich anrufen und einen Termin für den Frühlingsscheck vereinbaren.

Ihr PC Service in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!

Altersheim
St. Urban



Sekretariat: Katharina Dähler,
Regula Gerber, Seenerstrasse 191,
8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 85
sekretariat@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
Jeden Freitag	09.15 – 10.30	Im Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
19. Juni	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit dem Quartett «Im Wildbach»
26. Juni	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
4. Sept.	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
18. Sept.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit «Anja und Chris»



Veranstaltungskalender

www.seen.ch, **Rubrik Veranstaltungen**
dort finden Sie laufend alle aktuellen
Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
webmaster@seen.ch

Datum	Veranstaltung
15. Juni	Sommerserenade Männerchor Winterthur-Seen mit Gastchören 17.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Seen
17. August	Volksschiessen Armbrustschützen Gotzenwil 09.00 – 18.00 Uhr, Ricketwilerstrasse 50
30. August – 2. September	Seemer Dorfjet
22. September	Pilzausstellung , Verein Pilzkunde Winterthur Wildpark Bruderhaus
10. Dezember	Blutspende – Samariterverein Seen 17.00 – 19.30 Uhr Freizeitanlage Kanzleistrasse

INGERTLI
DAMEN-UND HERREN COIFFEUR

Susi Meier

Seenerstrasse 191
(Im Altersheim St. Urban)
8405 Winterthur

Tel. 052 232 21 01
Natel 078 824 16 54

Ticino



Sinnend sitz' ich am Ticino
an 'nem heissen Sommertag.
Vor mir rauscht das wilde Wasser,
eiskalt, höchstens sieben Grad.

Unermüdlich schleift und formt es
alle Steine in dem Fluss
und fällt sprudelnd in die Tiefe,
weil's zu Tale fließen muss.

's schimmert grün im Sonnenlichte
und man sieht bis auf den Grund.
Gletscherwasser ist's, vom Gotthard;
's stürzt vom Berge, Stund' um Stund'.

Schon ein kurzes Bad im Wasser
kühlt die stark erhitzte Haut,
bringt erholsame Erfrischung,
wem's nicht vor der Kälte graut!

Donnernd tost der Fluss zu Tale
und kein Felsen hält ihn auf.
Unentwegt, trotz Hindernissen,
folgt er stetig seinem Lauf.

Für uns Menschen hat das Dasein
Grenzen; nicht so für den Fluss.
Noch in Millionen Jahren
schenkt er Kühle und Genuss.

Text: Ursula Kraus

Foto: Gaby Nehme

reformierte kirche winterthur seen



Kontakt (Sekretariat):
Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 90 73
seen@zh.ref.ch,
www.refkirchewinterthur.ch/seen

Gottesdienste

Neben unseren üblichen Gottesdiensten am Sonntagmorgen laden wir Sie ganz besonders zu folgenden Feiern ein:

Einsetzungsfeier für den neuen Pfarrer Christoph Stebler am Sonntag, 7. Juli, 10.00 Uhr, Kirche Seen

Familiengottesdienst zum Schulanfang

Am Sonntag, 18. August, 10.00 Uhr, Kirche Seen
Pfarrerin Maren Büchel mit Team



Frauen

Fonte-Kurse

Ein- bis zweimal monatlich finden am Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kurse zu interessanten Themen statt. Die nächsten Kurse sind folgende:

«**Die fünf Sprachen der Liebe**»

am 19. und 26. Juni und am 3. Juli.

«**Herausforderung Patchworkfamilie**»

am 28. August und 4. September.

«**Körperpflege**» am 25. September.

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Silvia Reifler, 052 233 61 32

Frauenlesegruppe

In der Frauenlesegruppe diskutieren wir jeweils über ein Buch, das vorgängig zu Hause gelesen wurde.

Gemeinsam fragen wir nach, hören aufeinander und setzen uns so mit dem Inhalt des Buches auseinander.

Wir treffen uns einmal im Monat am Donnerstag im Kirchgemeindehaus in der Gemeindestube.

Unsere nächsten Leseabende:

30. Juni, 29. August, 26. September und 31. Oktober, jeweils von 19.30 - 21.00 Uhr.

Frauen jeden Alters sind herzlich willkommen!

Kontakt: Rosmarie Welti, 052 232 22 00

Hanni Friess, 052 232 54 13

Familie

Von Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Juli findet das nächste Vater-Götti-Kind Wochenende in Rämismühle statt.

Eine spezielle Zeit verbringen mit den eigenen Kindern oder dem Göttikind, zusammen mit anderen Familien.

Es wird gemeinsam gespielt und gelacht; eine biblische Geschichte erlebt; an einem Feuer Würste gebraten und gemeinsam kocht und wäscht man ab.

Sozialdiakon Rolf Schwarzmann, 052 232 07 90

Erwachsene

Bibelstunde im Kirchgemeindehaus

Pfr. Hans-Jürg Meyer

Aktuell zur Mose-Geschichte zweiwöchentlich

am Dienstagnachmittag, 18. Juni und 2. Juli, 14.00 Uhr

Senioren

Neu: Die bisherige Spiel-Stube am Mittwochnachmittag im Kirchgemeindehaus heisst neu «**Offener Spieltreff**». Die bewährten Spiele werden weiterhin angeboten.

Neu ist ein unterhaltsames und spielerisches Gedächtnistraining jeweils am ersten Mittwoch im Monat.

Kontakt: Denise Hertli, 052 232 14 84

oder Sozialdiakonin Christina Gisler, 052 233 33 16

Daten: 5. Juni, 3. Juli, 4. Sept., 2. Okt., 6. Nov., 4. Dez., 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Einladung zum Schnupperkurs-Vormittag:

Miteinander – Füreinander – Unbezahlbar

Ein Kursangebot für aktive und angehende Freiwillige, die sich gerne im Dienste der Mitmenschen und der Kirche qualifiziert engagieren wollen.

Speziell im Bereich Seniorinnen/Senioren:

Aktivitäten und/oder Besuchsdienst.

Donnerstag, 29. August 2013, 9.00 - 12.00 Uhr

Auskunft: Ch. Gisler, Sozialdiakonin, 052 233 33 16

E-Mail: christina.gisler@zh.ref.ch

ÖKUMENE



Ökumenisches Beten

Jeden Donnerstag um 09.15 Uhr in der Pfarrei St. Urban

Ökumenischer Gottesdienst im Altersheim

Freitag, 21. Juni um 09.15 Uhr

Seemer Dorfet 31. August / 1. September

Ökumenisch sind wir an der Dorfet vertreten

- beim Fastenopfer/Brot für alle-Stand, wo es eine einfache asiatische Küche gibt zugunsten unserer asiatischen Projekte
- beim ökumenischen Gottesdienst am Sonntag um 10.00 Uhr im Festzelt

Ökumenischer Gottesdienst am Bettag

15. Sept. um 10.00 Uhr, in der reformierten Kirche Seen

Herzliche Einladung an alle

Ref. Kirchgemeinde Seen
Kath. Pfarrei St. Urban

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban

*Sekretariat: Gerda Wyss / Verena Schult, Sekretariat
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur
Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch*



Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

St. Urban Frauenbar

«Austrinkete» am 7. Juni, 18.00 Uhr

Frauen in jedem Alter sind herzlich eingeladen zur «Austrinkete» vor dem grossen Umbau.

Sonnwendfeier

am 24. Juni, 19.30 Uhr

Die Frauengruppe lädt Sie ein, am lodernen Feuer den längsten Tag im Jahr zu feiern.

Informationen finden Sie im Infoblatt oder Forum.

Gottesdienst zum Anfang des Umbaus mit Apéro

Am Samstag, 6. Juli, laden wir um 17.00 Uhr

zur Eucharistiefeier ein.

Firmung am 7. Juli, 10.00 Uhr

Alt-Abt Berchtold Müller wird Jugendliche aus unserer Pfarrei firmen. Alle Pfarreiangehörigen sind zur **Versöhnungsfeier** am **Donnerstag, 27. Juni, 20.00 Uhr** und zum Firmgottesdienst am 7. Juli um 10.00 Uhr herzlich eingeladen.

60. Priesterjubiläum von Josef Maria Gwerder

am 21. Juli, 10.00 Uhr

Unser ehemaliger Pfarrer Josef Maria Gwerder feiert sein 60. Priesterjubiläum. Er lädt alle ein zum Gottesdienst am Sonntag, 21. Juli, 10.00 Uhr, anschliessend gemütliches Beisammensein. **Letzter Gottesdienst in der Kirche St. Urban vor dem Umbau!**

Aktiv im Ruhestand

Die Plattform für regsame Seniorinnen und Senioren.

2. Juni Zweifel-Chips, Spreitenbach

2. Juli Insel Ufenau

3. Sept. Städtchen Weinfeld

Detailinformationen entnehmen Sie bitte den aufliegenden Handzetteln.

Senioren – Seniorinnen

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen:

jeden Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban

Eucharistiefeier an Maria Himmelfahrt am 15. August, 19.30 Uhr (ref. Kirchgemeindehaus Seen)

Wir treffen uns zum Kräuterstrüsschen binden am

15. August um 10.00 Uhr (im Büroprovisorium an der Werdstrasse 17).

In der Eucharistiefeier werden diese Kräuterstrüsschen gesegnet. Flyer liegen auf.

Pfarreitag, 25. August

Am 25. August zieht es St. Urban wieder in die Ferne.

Dieses Jahr geht es mit dem Zug nach Zug. Die Stadt selbst und die Umgebung bieten ein reiches Angebot an spannenden und interessanten Möglichkeiten: Wandern im Lorzentobel mit Besuch der Höllgrotte Baar, kochen wie die Römer, Trottinettfahrt vom Zugerberg bis ins Tal, Stadtbesichtigung und Besuch des Homöopathischen Gartens.

Apéro: 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Gottesdienst: 16.30 Uhr

Flyer liegen ab Juni auf.

Filmbrugg Première

Samstag, 7. September

Unsere Jugendlichen laden ein zur Filmpremière des neusten Meisterwerks aus der Filmbrugg 2013.

Beginn: 19.00 Uhr

Eröffnung Erstkommunion

Am 8. September um 11.00 Uhr

feiern wir den Eröffnungsgottesdienst

mit den Drittklässlern und ihren Familien.

Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen.

Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Wolfsstufe (6-11 Jahre, gemischt)

Tina Meier, samanab@pfadibartmannen.ch

Trupp Calypso

Rosanne Zünd, medaja@pfadibartmannen.ch

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban

jeden Mittwohabend 16.00 – 22.00 Uhr

(Programm von 19.00 – 21.00 Uhr)

Spiele / Film / Nacht / Thema / Überraschung

Bitte beachten Sie:

Unser Pfarreizentrum wird umgebaut.

Voraussichtlich finden unsere Anlässe nach dem 22. Juli – wo nicht anders erwähnt – im reformierten Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 37, statt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Infoblatt oder dem Pfarrblatt «Forum».

Herzliche Einladung an alle

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 07 90 / 052 233 33 16

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Beratungspunkt Winterthur, Alltags-, Budget- und Rechtsberatungen

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon W'tbur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8-12 Uhr)

mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25

Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle,

Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9-11 Uhr;

Mittwoch, 17-19 Uhr; Freitag, 11-13 Uhr

(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerverkrankter

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

(ISW Integrierte Suchtbilfge Winterthur)

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

kjz Winterthur

Jugend- und Familienberatung, Erziehungsberatung

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Alimentenbilfge

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 91 91

Mütter- und Väterberatung

Mütterberaterin Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 60

- *Seen*, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14-17 Uhr,

1. Montag des Monats, 14-17 Uhr auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

- *Iberg*, Freizeitanlage

3. Dienstag des Monats, 14-16 Uhr

- *Sennhof*, Altes Schulhaus, Tösstalstrasse 366, 1. Obergeschoss

1. Dienstag des Monats, 14-15.30 Uhr

Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey für Opferbilfgeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50 50

Pro Juventute

Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Siehe auch unter: www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

Leute, die sagen, man soll sich nicht
über Kleinigkeiten aufregen,
haben mit Sicherheit noch nie eine Mücke
im Schlafzimmer gehabt.

Urheber unbekannt

Wenn du die Welt verändern willst,
beginne mit dem Menschen,
den du jeden Morgen im Spiegel siehst.

Urheber unbekannt

Nie mehr selber Rasenmähen!

AUTOMOWER® 230 ACX Erweiterter Diebstahlschutz

Mit höherer Leistung, zwei Führungskabeln und weiteren Ausstattungsmerkmalen eignet sich der Automower® 230 ACX besonders für grosse und komplexe Rasenflächen bis zu 3'000 m². Die Automower® Colour Collection lässt Ihnen die Wahl Ihrer Lieblingsfarbe.



**JEDER HERAUSFORDERUNG
GEWACHSEN**

Copyright © 2012 Husqvarna AB (publ).
All rights reserved.



Husqvarna

Beratung, Verkauf und Service:

Peter Schlüchter

Landmaschinen, Motorgeräte

Köhlbergstrasse 47

8405 Winterthur

Tel. 052 232 53 53/079 629 81 50

www.husqvarna.ch

Berufsberatung / Studienberatung / Laufbahnberatung / Outplacement / Coaching.

Gerne unterstütze ich Sie auf dem Weg in eine befriedigende Zukunft:
ks consulting Karin König-Studer, Dipl. Psychologin IAP,
 079 440 17 70, karin.koenig@ks-consulting.ch, www.ks-consulting.ch

TRIANGEL, Umstands- und Kinderkleiderbörse

Bollstrasse 6, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
 Dienstag bis Freitag 9-11 Uhr und 14-17 Uhr, Samstag 10-12 Uhr

Aqua-Training für Sie und Ihn

- für Ihr Wohlbefinden
 - trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft
 in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
 - Schwimmbad Michaelschule in Seen
 Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin
 Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

zum blauen Chnoppf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.

Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch-Freitag 14-18 Uhr,
 Samstag 9-15 Uhr
 Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene
 Fr. 150.-, ELKI Fr. 90.-, exkl. Eintritt.

Neue Kurse ab Mai 2013. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag
 Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und
 Freitagabend sowie am Mittwochvormittag Wasserfitness für alle sowie
 spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michael-
 schule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene
 im Hallenbad Geiselweid. Frühjahrsferien-Schwimmkurse. Anmeldung
 und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbelsäulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen. Telefonische
 Voranmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK,
 Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85**Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 20 Jahren!**

Im **Musikerlebnis** musizieren Kinder vom 1./2. Kiga, improvisieren und
 experimentieren mit vielen verschiedenen Instrumenten und Klängen.
 Im abwechslungsreichen **Blockflöten-, Xylophon- oder Ukulelen-**
Unterricht lernen wir in Kleingruppen die spannende Welt der Töne
 und Rhythmen kennen. Wir spielen lässige Lieder. Im **Orchester Kon-**
fetti sind Kinder willkommen, die schon seit 2 Jahren Musikunterricht
 haben. Wir lernen europäische Volkslieder und treffen uns 14-täglich
 am Freitag von 15.45 bis 16.35 Uhr. Für Infos F. Heer, Tel. 052 233 25 95
 oder www.musikstunden-winterthur.ch

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11,
 Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung**
 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunst-
 therapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

Keine Zeit, selbst zu backen? **Frucht&Zucker bäckt für Sie!**
 Apfelkuchen, Zitronenmuffins, Zwetschgenkuchen... ich freue mich auf
 Ihre Bestellung! www.fruchtundzucker.ch, 078 847 55 81

Kaufe alles aus Gold und Silber! Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold,
 Golduhren (auch wenn defekt), usw. sowie Silberwaren, Bestecke usw.
 mit Stempel 800 und höher, altes Silbergeld, Silbermünzen und ganze
 Münzensammlungen, Briefmarken, alte Ansichtskarten, Schützen-
 andenken usw. **Tel. 052 343 53 31**, H. Struchen**KLANG – RHYTHMUS – MELODIE als Ausdrucksform**, unterstützt
 durch therapeutische Begleitung einzige Voraussetzung ist Freude an
 der Musik. **MUSIKTHERAPIE** als nicht-verbale Ausdrucksform.

**KLASSISCHE MUSIK auf neue Weise ERLEBEN durch Guided
 Imagery and Music (GIM):** Innere Reisen - Klassische Musik hören -
 Begleitet - Entspannter Zustand - Bilder und Erlebnisse.

Information und Anmeldung:
 Carla Weber, Musiktherapeutin SFMT Kanzleistrasse 11,
 8405 Winterthur, 052 233 60 42, info@musiktherapie-carlaweber.ch
www.musiktherapie-carlaweber.ch

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwick-
 lungsfragen. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch**FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften**

Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33
 FLURIan@gmx.ch

NEU! ARVENHOLZ KISSEN und weiterhin **DINKELSPREUKISSEN**,
 Lagerungs- und Stillkissen, Kopfkissen, usw. Nach Mass genäht.
 Heather Bonomo, Tel. 052 232 04 52**Begegnung von Herz zu Herz – Satsang, Gruppen- und Einzel-**
sitzungen bei Trauma, Schock, für Neuorientierung, Selbsterfahrung
 und mehr.

Bach-Blüten für Mensch und Tier, Beratungen für Erwachsene und
 austesten für Kinder und Tiere.

**Woche der offenen Türen vom 17.-22. Juni im Yoga&Pilates
 Studio** beim Bahnhof Seen, verschiedene Kurs-Angebote zum kennen
 lernen.

Alles weitere erfahren sie von Renate Ma Nishcala Kunz unter
Tel. 052 232 80 80 oder auf den Seite www.licht-bruecke.ch/
www.satsang-schweiz.ch

Sind Sie es leid, Ihre elektronischen Geräte nur darum wegzuerwerfen,
 weil die Garantie abgelaufen ist? Neu in Winterthur: **Wir reparieren
 alle elektronischen Geräte, vom Drucker bis zum Computer.**
 KundInnen vom www.der-drucker-shop.ch haben besonders günstige
 Preise. Der Techniker ist täglich vor Ort im Druckershop, so dass
 Sie Ihre Geräte gleich vorbeibringen können. Zudem können wir elek-
 tronische Sperren entsperren, so dass Ihr Drucker nicht mehr nur
 Originalpatronen akzeptiert. Unter dem Strich sparen Sie so eine Menge
 Mäuse! Rufen Sie an: **052 203 31 33**

Haus-Hilfe Seen! Für Ihr Wohlergehen unterstütze ich Sie bei Arbeiten
 im und ums Haus/Wohnung, wie waschen, bügeln, Frühjahrsreinigung,
 Abfallentsorgung, sonstige anfallende Haus- und Gartenarbeiten.

Auch begleite ich Sie gerne zum Coiffeur, Arzt, Einkaufen oder bei
 einem Spaziergang. **Anfragen und Informationen:** Maria Kurmann,
 Tel. 052 232 29 12 / 079 748 49 38, E-Mail: ma_kurmann@bluewin.ch

Inseratpreise**SEEMERBOTE****Version 2-spaltig**

1/1 Seite	184 x 268 mm	Fr. 940.-
1/2 Seite	89 x 268 mm	Fr. 490.-
1/2 Seite	184 x 132 mm	Fr. 490.-
1/3 Seite	184 x 86 mm	Fr. 350.-
1/4 Seite	89 x 132 mm	Fr. 260.-
1/4 Seite	184 x 64 mm	Fr. 260.-
1/6 Seite	89 x 86 mm	Fr. 180.-
1/8 Seite	89 x 64 mm	Fr. 140.-
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.-
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.-

Version 3-spaltig

1/9 Seite	58 x 86 mm	Fr. 120.-
1/12 Seite	58 x 64 mm	Fr. 90.-

Kleininserate 1 Zeile (1-spaltig) Fr. 7.-

Zuschlag für Vierfarbendruck + **10 %**
 Wiederholungsrabatt pro Kalenderjahr 4 bzw. 6 %

	Insertionsschluss	Ausgabedatum
Nr. 228	21.08.2013	18.09.2013
Nr. 229	16.10.2013	13.11.2013

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten



polelicious

Welcome to Tabata!

In 40 Minuten:

- starke Muskeln
- optimale Fitness
- maximale Fettverbrennung

Ausprobieren und begeistert sein.
1. Lektion gratis

Zeit:
Mo und Fr von 18.30 – 19.15 Uhr
Ort: Studio Polelicious,
Tösstalstrasse 212, Seen

Infos und Anmeldung:
Cristina Staub
078 676 78 74
info@polelicious.ch





The Art of Publishing

**COPYSHOP
LAYOUT
WEBSEITEN
DRUCK
IMAGEFILM**

mattenbach
das medienhaus

www.mattenbach.ch



**ÖSTEREICHISCHE & BAYRISCHE
SPEZIÄLITÄTEN**
MIT SCHWEIZER TRADITIONS GERICHTEN!

EINFACH MAL PROBIEREN!
WIR FREUEN UNS AUF SIE!
TÄGLICH GEÖFFNET!

Hinterdorfstrasse 46a, 8405 Winterthur-Seen
Tel: 052 233 03 08, Fax: 052 233 04 90
reservation@trotte-seen.ch
www.trotte-seen.ch

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr...



Gebrüder Vogel & CO
Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Der-Drucker.Shop

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER ● ● ● ● ●

Tintenpatronen & Laserkartuschen
refill original kompatibel

Tintenpatronen + Laserkartuschen sind teuer!
Wollen Sie sparen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun?
Sie können bis zu 60% sparen, wenn Sie Ihre leeren Patronen
und Kartuschen durch uns professionell wiederbefüllen lassen!
www.der-drucker-shop.ch winterthur@der-drucker-shop.ch
Wartstrasse 20 8400 Winterthur Tel. 052 203 31 33
Wir sind für Sie da: Mo-Fr 09.30h bis 18.30h, Sa 09.30h bis 16h

Der Seemer Bote Nr. 228
erscheint am
18. September 2013

Redaktionsschluss:
21. August 2013